



DRENSTEINFURT

Thomas Volkmar hört nach 34 Jahren im Rat der Stadt Drensteinfurt auf. Warum, das steht auf SEITE 3



SENDENHORST

Wiedergewählt: Uschi Puke steht weiterhin an der Spitze der CDU-Ortsunion Sendenhorst. SEITE 8



SPORT

Die SG Sendenhorst hat das Label fürs 100-jährige Jubiläum im kommenden Jahr vorgestellt. SEITE 5

Dreingau Zeitung

104. Jahrgang / Nr. 76 / HO2498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 26. September 2009

Das lokale Wetter

Samstag: morgens diesig, dann sonnig, 7 bis 20 Grad



Sonntag: ein schöner Altweibersommertag mit viel Sonne, 8 bis 22 Grad



Montag: ab heute wird es bewölkt, aber es regnet nicht, 10 bis 18 Grad



Dienstag: Sonne und Wolken wechseln sich ab, 10 bis 15 Grad



Pollen: der Wegerich gibt noch nicht auf und sendet einen schwachen Pollenflug aus...



100% BERATUNG

Hamm-B.-Hövel, Horster-Str. 12, 0 23 81 - 7 14 24
Münster, Friedrich-Ebert-Str. 120, 02 51 - 9 74 22 22
www.moebel-schwienhorst.de

moebel
schwienhorst

Sonderöffnung

(nicht nur wegen Lotto)

Jeden Samstag

im September

bis 16:00 Uhr geöffnet.

MARKT NR. 1

Markt 1 – Drensteinfurt



Weltrekord geglückt: Vor dem Rewe- und dem K+K Markt haben die Drensteinfurter am Freitag zwischen 10 und 11 Uhr fleißig fair gehandelten Kaffee getrunken. Grund: Der „Eine-Welt-Kreis“ der Kirchengemeinde St. Regina beteiligte sich am Weltrekord-Versuch im Rahmen der „Fairen Woche“. Insgesamt schenken Annette Tillmann, Mechthild Bregenhorn, Hajo Tillmann und Barbara Spiegelberg (v. l.) vor dem Rewe-Markt 60 Tassen der Kaffee-Sorte „Gepa Bio Café Orgánico“ aus. Ihre Kollegen am K+K Markt versorgten ebenfalls 60 Menschen mit einer Tasse des Getränks. „Es waren viel mehr Menschen da, als wir erwartet haben“, sagte Annette Tillmann vom „Eine-Welt-Kreis“, die bereits in den frühen Morgenstunden gemeinsam mit ihren Kollegen kannenweise Kaffee gekocht hatte. Dank der Hilfe der Drensteinfurter und weiteren knapp 1000 Fairtrade-Unterstützern konnte tatsächlich ein neuer Weltrekord aufgestellt werden. Bundesweit haben die Menschen innerhalb einer Stunde 120.566 Tassen fair gehandelten Kaffee getrunken. Ziel der Aktion war es, darauf aufmerksam zu machen, was fair gehandelter Kaffee überhaupt ist. „Gibt den Produzenten einen gerechten Preis, damit sie davon selbständig leben können“, forderte Tillmann.

Text/Foto: dz

Zwei WM-Titel

Sein Können hat der Stewerter bereits des Öfteren unter Beweis gestellt. Zehn Mal nahm er an Deutschen Meisterschaften teil. Neun Mal gewann Rosendahl den Titel in der Multifunktionsklasse, ein Mal wurde er Zweiter. Seine größten Erfolge als Schiffsmodellbauer feierte er mit der „Emspunte“, einem Modell im Maßstab 1:25. In Russland wurde Rosendahl 1991 ebenso Weltmeister wie 1995 in Polen. Zwei weitere WM-Medaillen – Silber und Bronze – gab es in Tschechien und Frankreich. Rund 50 Medaillen und 60 Pokale zeugen von weiteren Erfolgen. An die Zeit in der deutschen Nationalmannschaft erinnert sich

Ein Kapitän geht von Bord

Schiffsmodellbauer Theo Rosendahl startete zum letzten Mal bei einem internationalen Wettbewerb

Drensteinfurt • Flinker Finger, handwerkliches Geschick und ein gutes Gedächtnis – das alles zeichnet Theo Rosendahl aus. Der Drensteinfurter ist passionierter Modellbauer. Mit seinen detailgetreu nachgebauten Schiffen hat er nicht nur neun Deutsche Meisterschaften gewonnen, sondern auch zwei Weltmeisterschaften. Doch nun ist Schluss – zumindest international.

In Dornbirn, der größten Stadt im österreichischen Bundesland Vorarlberg, startete der 73-Jährige Mitte September zum letzten Mal auf internationaler Ebene. Bei der 24. Alemannenregatta, an der 125 Starter mit insgesamt 260 Modellen teilnahmen, belegte er in der Multifunktionsklasse den fünften Platz. Nach dem ersten Lauf war Rosendahl noch Dritter gewesen. Doch weil ein Wassereimer auf seinem Schiff „Geheimrat Sartori“ umgefallen war und er ihn angefasst hatte, wurde er im zweiten Durchgang disqualifiziert. Rosendahl, der den Wettkampf mit einem Urlaub mit seiner Ehefrau Anneliese verbunden hatte, nahm es gelassen.

In der Multifunktionsklasse müsse sich auf dem Modell alles bewegen, was sich auch auf dem Original bewegt (hat), erklärt Rosendahl. Seine „Geheimrat Sartori“, ein Nachbau des ersten motorisierten Seenot-Rettungsboots der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger von 1928, hat 78 Funktionen. Dazu zählen Personen, die angeln, das Deck schrubben oder einen Rettungsring werfen, ein bellender Hund und ein Feuer, das gelöscht wird. Die Funktionen werden per Fernbedienung gesteuert und beim Wettbewerb präsentiert. „Dabei muss die Reihenfolge, die man bei den Wertungsrichtern eingereicht hat, genau eingehalten werden“, erläutert Rosendahl, warum ein Modellbauer in dieser Klasse ein gutes Gedächtnis haben sollte.



Theo Rosendahl lässt Dampf ab: Der 73 Jahre alte Drensteinfurter präsentiert sein Modell einer Dampfpinasse aus dem Hamburger Hafen.

Foto: Kleineidam

Rosendahl besonders gerne: „Wir haben in Russland mit acht Startern sieben Medaillen gewonnen. Es gab extra Trikots, die Hymne wurde

und die Einzelteile im Ferienhaus mit den Kindern zusammengebaut“, denkt Rosendahl zurück. 1981 trat er dem Verein Modell-Sport

„Ich ruhe mich jetzt auf meinen Lorbeeren aus.“

Theo Rosendahl

(MS) Herringen bei, dem zurzeit 35 Mitglieder angehören. 20 Modelle hat Theo Rosendahl bislang nachge-

baut, zehn Exemplare stehen im Keller in Glasvitrinen. In allen Modellen steckt eine Menge Arbeit. Für die „Geheimrat Sartori“ habe der 73-Jährige sechs Jahre gebraucht. Die Eigenkreationen kosten

viel Zeit und Geld und erfordern Leidenschaft und handwerkliches Geschick. „Der ideelle Wert ist natürlich höher als der materielle“, sagt Rosendahl, dessen Kinder und Enkel zum Teil auch eigene Modelle besitzen. Bei Schaufahrten und Freundschaftsregatten in der näheren Umgebung wird sich Theo Rosendahl weiterhin blicken lassen. Auch ein Start bei der Deutschen Meisterschaft 2010 in Witten ist geplant. Internationale Wertungsregatten wird er allerdings nicht mehr fahren. „Ich ruhe mich jetzt auf meinen Lorbeeren aus.“

• Matthias Kleineidam



Hamm-Str. 15 - 48317 Drensteinfurt - Tel. 02508/1261

„NEU“

Mittagstisch zum Mitnehmen aus unserer „Heißen Theke“ in der Woche vom 29.09.09 - 02.10.09

Dienstag

paniertes Kotelett mit Salzkartoffeln und Rotkohl 5.50 €

Mittwoch

Broccoli-Pfanne mit Nudeln 5.50 €

Donnerstag

Putenschnitzel mit Kroketten und Gemüse 5.50 €

Erbsensuppe

3.00 €

Freitag

Blätterteigrolle gefüllt mit Mett, Paprika und Käse dazu Nudelsalat 4.50 €

TV HiFi Video Handy's

Sat Technik DSL

ISDN Telefonanlagen

Wir bringen Sie ins Internet!

Annahmestelle für ISDN-, DSL-Anträge.

Beratung - Verkauf Montage - Service

EP: Närmann

TV, Video, HiFi, Sat.-Technik, Telekom
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Telefon 0 25 08 / 98 41 61
24 Stunden shoppen unter www.ep-naermann.de
ElectronicPartner 6.000 x in Europa

www.Fahrschule-Nordt.de

Führerscheinausbildung

in den

Herbstferien!

Jetzt anmelden!

Info-Tel. 01 77 / 8 98 41 41

Stadtteilfehrung

Drensteinfurt • Die Stadt lädt anlässlich des „Jahres der Interkulturellen Begegnungen“ erneut zu einer speziellen Teilstadtteilfehrung ein. Walter Gröne wird das mittelalterliche Drensteinfurt (Mühlentor, Schloss, Kirchplatz, Markt) vorstellen. Die Führung startet am Mittwoch, 30. September, um 18 Uhr und dauert ca. ein-einhalb Stunden. Treffpunkt ist das Bronzepferd an der Mühlenstraße. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Polizeibericht

• In der Nacht zum Mittwoch stellten Feuerwehrleute aus Drensteinfurt eine Ölspur im Stadtgebiet fest. Als Verursacher wurde ein Lkw einer Firma aus Sendenhorst ermittelt. Die 2,7 Kilometer lange Spur wurde abgestreut.

Selten gab's die Chance, sich so wohzufühlen:

SONNTAG 27.9. 2009
von 12 bis 18 Uhr
SCHAUTAG

ohne Beratung + ohne Verkauf

jede Menge Wohn-Ideen zum Anfassen und Erleben!

Möbel Ihr Einrichtungshaus

Gaßmöller



48317 Drensteinfurt • Bürener Str. 51 • Industriegebiet Viehfeld
Tel. 0 25 08/98 43 30 • www.gassmoeller.de

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer geöffnet, Sendenhorster Straße 6
- 9-12 Uhr: SPD, Info-Stand zur Bundestagswahl, Parkplatz K+K-Markt
- 10 Uhr: kfd-Gruppe „Pedalis“, tagesradtour ab Parkplatz Dortmund
- 17.30 Uhr: Rentnerband, Übungsstunde, Hof Mackenbrock

Rinkerode

- 10-13 Uhr: SPD, Info-Stand zur Bundestagswahl, Parkplatz K+K-Markt
- 15.15-17.30 Uhr: Samstagstreff für Mädchen und Jungen ab acht Jahren, Jugendheim

Walstedde

- 20 Uhr: „Scheunenfeuer“ mit dem Improtheater „RatzFatz“ aus Münster, Kulturscheune

Sendenhorst

- ab 14 Uhr: Herbstkirmes auf dem Lambertiplatz
- 15.45 Uhr: Seniorenfahrt zum Boulevard-Theater Münster, ab Haltestelle Oststraße

Albersloh

- 16 Uhr: Seniorenfahrt zum Boulevard-Theater Münster, ab Teckelschlaucht

Sonntag

Drensteinfurt

- 14.30 Uhr: SkiFF 2009, Teilnehmertreffen im Alten Pfarrhaus
- 18 Uhr: SkiFF 2009, Aufführung des Lagerfilms, Gaststätte „La Piccola“
- ab 18 Uhr: Wahlstudio zur Bundestagswahl, Realschule

Sendenhorst

- ab 14 Uhr: Herbstkirmes auf dem Lambertiplatz
- ab 18 Uhr: Wahlstudio zur Bundestagswahl, Haus Siekmann

Albersloh

- 10.45-13 Uhr: Jugendtreff, Pfarrzentrum
- 15-18 Uhr: Tag der offenen Tür für kleine und große Menschen, Kita Biberburg
- 16 Uhr: Tennisschnuppertag, Tennisanlage der DJK GW

Montag

Drensteinfurt

- 18.30 Uhr: Figuralchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 19.30 Uhr: Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus
- 19.30 Uhr: KAB, Vorstandssitzung, Altes Pfarrhaus
- 20 Uhr: MGV, Probe, Vereinslokal „Zur Welse“
- 20 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Gemeindehaus
- 20 Uhr: Familienverband, Mitgliederversammlung, Kulturbahnhof
- 20 Uhr: Bündnis 90/Die Grünen, Informationsveranstaltung zur Kommunalpolitik, Bürgerhaus Alte Post

Rinkerode

- 19 Uhr: Kolping-Blasorchester, Probe, Pfarrzentrum
- 19.30-21.30 Uhr: Spielmannszug, Probe, Grundschule

Sendenhorst

- 10-11.30 und 15 bis 17 Uhr: Ausstellung „Erinnerungsreise“, St. Elisabeth-Stift (täglich bis 2. Oktober)
- ab 14 Uhr: Herbstkirmes auf dem Lambertiplatz
- 14 Uhr: DRK, Wandern für Senioren, DRK-Heim
- 16-18 Uhr: Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
- 19.30 Uhr: Bibelkreis, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Elternabend zur Erstkommunion 2010, Pfarrkirche St. Martin
- 20 Uhr: Vortrag zur Bedeutung des Gebetes in Christentum und Islam, Haus Siekmann

Albersloh

- 16-16.45 Uhr: Kinderchor, Probe im Pfarrheimsaal
- 19.30 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum

Dienstag

Drensteinfurt

- 8.30 Uhr: kfd, Monatsmesse, Pfarrkirche St. Regina
- 17-19 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe (14-16 Jahre), Gruppenstunde, Malteserunterkunft
- 19 Uhr: „Choralschola St. Regina“, Probe, Altes Pfarrhaus
- 19.30 Uhr: Landvolk bindet Erntekrone, Hof Grewe (Natorp 3)
- 19.30 Uhr: Seelsorgerat und Gemeinderat, Dankeschön-Abend, Altes Pfarrhaus
- 20 Uhr: Vokalensemble der St. Regina-Pfarrei, Probe, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 15 Uhr: Senioren feiern Erntedankfest, Pfarrzentrum
- 18 Uhr: Sternenchor, Probe im Pfarrzentrum
- 19 Uhr: Frauenchor, Probe, Gaststätte Lünigmeier

Walstedde

- 18 Uhr: kfd, Schwimmen Solebad Werne, ab Remmert
- 19 Uhr: LKJB, Spieleabend im Pfarrheim
- 19.30 Uhr: Folkloretanzgruppe, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 9-11 Uhr: Caritas-Kleiderkammer, Kleiderausgabe, Südstraße
- 9.30 Uhr: Seniorenbeirat, Versammlung im Haus Siekmann
- 10-12 Uhr: Sprechstunde der ambulanten Dienste der St. Vinzenz-Gesellschaft, Altes Pastorat
- 15-17 Uhr: „Sendenhorster Tafel“, Pavillon der Teigelkamp-Hauptschule
- 15.15 Uhr: Kinderchor, Übungsstunde im Probenraum
- 17 Uhr: Caritas-Besuchsdienst, Besprechung, St. Martin

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- 19-21 Uhr: Männerchor, Probe im Vereinslokal Geschermann
- 19.45 Uhr: Kirchenchor St. Ludgerus, Probe im Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Elternabend zur Erstkommunion 2010, Pfarrkirche St. Ludgerus

Mittwoch

Drensteinfurt

- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder und Jugendliche
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „Kontakt“, Probe, Hauptschule
- 20 Uhr: Posaunenchor, Probenabend im ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Walstedde

- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Kaffeenachmittag, Altes Pastorat
- 15-17 Uhr: Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

- 17 Uhr: „Verkehrssicherheitstag“, Adolphshöhe und Alverskirchener Straße

22 070 Bürger sind zur Wahl aufgerufen

In Drensteinfurt und Sendenhorst werden die Bundestagswahlergebnisse ab 18 Uhr live präsentiert / Viele Briefwähler

Drensteinfurt/Sendenhorst • Wenn am morgigen Sonntag, 27. September, um 18 Uhr die örtlichen Wahllokale schließen, öffnet zur gleichen Zeit in der Realschule das „Drensteinfurter Wahlstudio“ seine Pforten. Auch in Sendenhorst präsentiert die Stadt am Sonntag ab 18 Uhr das Wahlergebnis. Hier sind alle Interessierten in das Haus Siekmann eingeladen.

In beiden Wahlstudios besteht natürlich die Möglichkeit, die bundesweiten Hochrechnungen, Wahlergebnisse sowie erste Wahlanalysen der Fernsehsender mit zu verfolgen.

Wer es noch nicht per Briefwahl getan hat, der sollte es am Sonntag persönlich tun: Die Wahlbenachrichtigung und seinen Personalausweis nehmen, in sein Wahllokal gehen und dort seine Stimme abgeben. In der Wersestadt sind zur Bundestagswahl 11 876 Bürgerinnen und Bürger, in der Nachbarstadt Sendenhorst 10 194 Wahlberechtigte aufgerufen.

Viele Briefwähler

Die Briefwahlquote in den beiden Gemeinden ist sehr unterschiedlich, wirft aber auch ein Licht auf das Wahlverhalten der Einwohner beider Städte. So haben mit Stichtag gestern (Freitag) in Sendenhorst 1843 Wählerinnen und Wähler – somit 18 Prozent der Wahlberechtigten – ihre Briefwahlunterlagen angefordert. In der Wersestadt haben mit 2275 Stimmberechtigten 19 Prozent des 11 876 Köpfe zählenden Wahlvolkes ihre Favoriten angekreuzt.

Wahlberechtigung

Wer aber ist überhaupt wahlberechtigt und weshalb sollte gewählt werden? Grundsätzlich gilt, dass das im Grundgesetz der Bundesrepublik verankerte Wahlrecht die



Vier Direktkandidaten gehen im Kreis Warendorf ins Rennen um ein Direktmandat für den Deutschen Bundestag. Es sind (v. l.) Reinhold Sendker (CDU), Bernhard Daldrup (SPD), Jutta Wonemann (FDP) und Reiner Jenkel (LINKE). Fotos: pr



Grundlage des vom Volk bestimmten Parlamentes in seiner jeweils geltenden politischen Zusammensetzung ist. Insofern ist das „Wahlrecht“ aus staatsbürgerlicher Sicht ein Bürgerrecht, von dem jeder Wahlberechtigte Gebrauch machen sollte. Denn nur so können demokratisch legitimierte politische Kräfte für das staatliche Gemeinwesen wirken.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik eine Wohnung haben.

Erst- oder Zweitstimme

Jede Wählerin und jeder Wähler hat zwei Stimmen: die sogenannte Erst- und die Zweitstimme. Was aber ist das? Die Erststimme wird auf der linken Stimmzettelhälfte abgegeben. Mit ihr wird der Direktkandidat des Wahlkreises gewählt. Derjenige Bewerber, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt, ist gewählt. Bei der letzten Wahl war dies der CDU-Kandidat Dr. Peter Paziorek, der kreisweit 50,3 Prozent der Erststimmen erringen konnte.

Die sogenannte Zweitstimme wird auf der rechten Stimmzettelhälfte abgegeben. Mit dieser Stimme entscheidet sich der Wähler für eine bestimmte Partei. In Nord-

rhein-Westfalen treten 19 Parteien an, die also auch auf den Stimmzetteln in beiden Städten zu finden sind.

Über die Zusammensetzung der Parteien im Deutschen Bundestag bestimmen grundsätzlich nicht die Erststimmen, sondern die für die Parteien abgegebenen Zweitstimmen. Die insgesamt 598 Sitze im Bundestag werden im Verhältnis dieser Zweitstimmen auf die Parteien verteilt, wobei durch erworbene „Überhangmandate“ – also die Anzahl der mehr gewählten Direktkandidaten einer Partei als der ihr nach dem Auszählverfahren zustehenden Sitze im Deutschen Bundestag – sich die endgültige Zahl durchaus erhöhen kann. In der nun ablaufenden Legislaturperiode sind so 611 Volksvertreter im Bundestag präsent.

Nur vier Kandidaten werden kreisweit bei der bevor-

stehenden Bundestagswahl die (Erst-)Stimmen der Wählerinnen und Wähler für das Direktmandat kämpfen. Bei der letzten Bundestagswahl im Jahr 2005 waren noch sechs Direktkandidaten angetreten.

Vier Direktkandidaten

Die Christlich Demokratische Union (CDU) tritt mit Reinhold Sendker (Ennigerloh) an. Er ist Nachfolger des jetzigen Regierungspräsidenten Dr. Peter Paziorek, der bei der letzten Wahl im Jahr 2005 das Direktmandat erzielen konnte. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) geht ebenfalls mit einem neuen Kandidaten ins Rennen. Bernhard Daldrup (Sendenhorst) ist Nachfolger des langjährigen Bundestagsabgeordneten Reinhard Schultz. Die Freie Demokratische

Partei (FDP) hat als ihre Kandidatin Jutta Wonemann (Telgte) nominiert. Reiner Jenkel (Ahlen) bewirbt sich als Direktkandidat für DIE LINKE.

Wahl von 8 bis 18 Uhr

Die insgesamt 25 Wahllokale in beiden Städten sind für die 22 070 Drensteinfurter und Sendenhorster Wählerinnen und Wähler von 8 bis 18 Uhr geöffnet. 137 Wahlhelfer in Drensteinfurt und 60 in Sendenhorst werden für der ordnungsgemäßen Wahleinsatz eingesetzt. Hinzu kommen noch 20 bzw. 12 Verwaltungsmitarbeiter. Ab 18 Uhr geht es an das Auszählen der Stimmen. Und das kann sowohl in den Wahlstudios als auch im Fernsehen oder im Internet verfolgt werden. •jo www.drensteinfurt.de www.sendenhorst.de



Blick in den Plenarsaal des Deutschen Bundestages in Berlin: Über die politische Zusammensetzung entscheiden am Sonntag die Bürger der Bundesrepublik Deutschland – auch in Drensteinfurt und in Sendenhorst. Foto: Deutscher Bundestag / Lichtblick / Achim Melde

Letzte Infos zur SPD-Politik SPD setzt Wahltaxi ein

Drensteinfurt/Rinkerode • Jeweils ein SPD-Infostand ist am heutigen Samstag, 26. September, von 10 bis 12 Uhr vor dem K+K-Markt in Drensteinfurt und von 9 bis 12 Uhr vor dem K+K-Markt in Rinkerode aufgestellt.

Sendenhorst • Auch die SPD setzt in der Vier-Türme-Stadt am Sonntag ein „Wahltaxi“ ein. Der Fahrdienst ist in der Zeit von 8 bis 18 Uhr erreichbar unter den Telefonnummern (02526) 1438 und (02535) 1461.

Gottesdienste

Katholisch

- St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse, Sonntag um 11 Uhr Hochamt und Wortgottesdienst für Kinder.
- St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse, Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt, Wortgottesdienst für Kleinkinder mit „Lillymaus“.
- St. Lambertus, Walstedde:** Samstag um 15 Uhr Trauung des Brautpaares Thomas Kühle / Katharina Macutkiecz; Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
- St. Georg, Ameke:** Sonntag um 10 Uhr Hl. Messe.
- St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 16.30 Uhr Rosenkranzgebet, 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Hl. Messe.
- Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Hl. Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Hl. Messe.
- St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse, Sonntag um 9.30 Uhr Familienmesse.

Evangelisch

- Martinskirche, Drensteinfurt:** Sonntag um 10.30 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche, 19 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl.
- Friedenskirche, Rinkerode:** kein eigener Gottesdienst.
- Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche Ahlen.
- Friedenskirche, Sendenhorst:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
- Gnadenkirche, Albersloh:** Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **Trinkgut**
- **Rewe Frenster**
- **Möbel Gaßmüller**

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
 Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
 Tel.: 025 08/99 03-12
 025 08/99 03-0
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
 Nicole Evinger (v.i.S.d.P.)
 Matthias Kleineidam (Sport)
 Tel.: 025 08/99 03-99
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
 Tel.: 025 08/99 03-11
 Fax: 025 08/99 03-40
 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare www.dreingau-zeitung.de

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- **Irmgard Grawe** vollendet am 28. September das 81. Lebensjahr.
- **Anna Rottmann** vollendet am 30. September das 86. Lebensjahr.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Solarverein will aktiver werden

Neuwahlen: Jürgen Blümer Vorsitzender

Drensteinfurt • Stadtarbeitskreise, Stromwechsellpartys, Infoabende und Einsetzen für die Bürgersolaranlage: Der Solarverein war bisher nicht untätig, jedoch ist er ein wenig in Vergessenheit geraten.

Wegen „zu wenig Kontinuität“ hatte der stellvertretende Vorsitzende Andreas Treydte zur „Wiederbelebung des Vereins“ am Dienstag eingeladen. „Wir haben einige neue Mitglieder gewinnen können, und wir stoßen auf immer mehr Interesse“, so Treydte.

Der Verein arbeitet an der Verbreitung von regenerativen Energien, die ihren Ursprung letztlich in der Sonne haben. Erst einmal aktiv in Drensteinfurt, steuert der Verein auch die Umgebung an.

Im Gasthaus „amigos“ wählten die Vereinsmitglieder den Vorstand neu und beriet an-

stehende Projekte.

Die Neuwahlen brachten Veränderungen im Vorstand: Jürgen Blümer ist neuer neuer Vorsitzender, vertreten wird er durch Andreas Treydte. Bernhard Lips kümmert sich als Schatzmeister um die Finanzen. Zu Kassenprüfern wurden Stefan Gengenbacher und Reinhard Weißen gewählt.

Blümer erklärte direkt im Anschluss, wofür sich der Verein nun zuerst stark machen werde: „Wir wollen Mitspracherecht bei den neuen Kessionsverträgen für die Stromversorgung der Stadt Drensteinfurt. Mit den Politikern auf einer Ebene zu kommunizieren, werde nicht einfach, aber: „Das werden wir tun, um mit der Stadt eine umweltfreundliche Stromversorgung zu sichern.“ •wie



Geschenke vom Förderverein: Die Mädchen und Jungen der Christ-König-Schule Drensteinfurt können sich seit Beginn des Schuljahres wieder an zwei Tischtennisplatten auf dem Schulhof austoben. Der Förderverein um Daniel Groll (hinten, Zweiter von links) und Gabi Austermann (links) machte die Anschaffung des 1200 Euro teuren Tisches aus Beton möglich. Außerdem übergaben die beiden Vorsitzenden den Schülern und Lehrer Robert Schröder (hinten rechts) am Mittwochmorgen eine tragbare Musikanlage mit USB- und iPod-Anschluss für 300 Euro. Schulleiterin Martina Hosbach freute sich besonders über die farbigen Wimpel, die der Förderverein für die Gestaltung des Innenhofes angeschafft hat. Text/Foto: Kleineidam



Bernhard Lips, Andreas Treydte und Jürgen Blümer (v.l.) leiten als Vorstand den Solarverein. Ilse Nötzold hingegen ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Foto: Wiehagen

Der kleine Rebell von einst tritt ab

Thomas Volkmar sagt dem Rat „Tschüss“

Drensteinfurt • Mit Politik hatte Thomas Volkmar als Jugendlicher nichts am Hut. Und doch saß er als 20-jähriger bereits im Drensteinfurter Rat. Gezwungen wurde er dazu aber nicht: Volkmar suchte nach Wegen, die Bundeswehrzeit erträglicher zu gestalten.

Ins ferne Bremen hatte es ihn verschlagen. Der damalige Drensteinfurter Bürgermeister Heinz Fels machte ihn darauf aufmerksam, dass er als Ratsmitglied zu allen Sitzungen freigestellt werde. Volkmar zögerte nicht lang und ließ sich für die CDU aufstellen. Die Taktik ging auf: Donnerstags ging es für ihn so regelmäßig ins heimische Stewwert. Zur Not half Fels mit einem Anruf beim Kompaniechef etwas nach.

Nach seiner Bundeswehrzeit blieb Volkmar in der Politik. „Es gab immer interessante Sachen zu entscheiden. Da wollte ich nie aufhören“, sagt Volkmar. Jetzt ist nach 34 Jahren aber Schluss. Die Ratsitzung am Montag war die letzte für den 54-jährigen als Mitglied der CDU-Fraktion. Die zeitliche Belastung wurde Volkmar zu viel. Seitdem er bei einer Coesfelder Firma als Leiter der Arbeitsvorbereitung agiert, ist die freie Zeit begrenzt.

Begrenzte Zeit

Wenn Volkmar nach einem Zwölf-Stunden-Tag nach Hause kommt, geht es meistens direkt in den Keller. Hier hat er sein Büro eingerichtet. Organisieren ist sein Steckpferd. Ob Weihnachtsmarkt, Moonlight-Shopping oder jetzt das Oktoberfest – der IG-Werbung-Chef ist immer im Einsatz. Politik und Gewerbeverein: beides – so wurde ihm klar – würde er nicht weitermachen können. Volkmar entschied sich gegen sein politisches Engagement.

Der Abschied ist ihm schwer gefallen. „Ich habe meine Entscheidung bereits das ein oder andere Mal bereut“, sagt Volkmar. Von 100

auf null will er deshalb nicht herunterfahren. Zumindest als Zuschauer wird er die Ausschuss-Sitzungen verfolgen. In Arbeitskreisen will er sich ebenfalls einbringen. „Ich werde mich weiter zu Wort melden“, sagt Volkmar (Foto links). Das Recht auf seine Meinung hat er sich nie nehmen lassen.

„Ich war immer der kleine Rebell in der CDU-Fraktion“, sagt der gebürtige Stewwert. Ein Ja-Sager ist er nie gewesen und damit bei einigen in der Partei bereits früh angeeckt.

Geradlinige Vorbilder

Geradlinig zu sein, das ist Volkmars Anspruch: „Mir ging es nicht um politische Scheingefechte, sondern um die Bürger und um Drensteinfurt.“ Es überrascht daher nicht, dass seine beiden politischen Vorbilder unterschiedliche Parteibücher haben. Willi Wetzko (CDU) und Otto Heinze (SPD) ließen sich genauso wenig verbiegen wie Volkmar. „Beide haben auch mal gegen die eigene Partei gestimmt.“

Dass Volkmar „klare Kannte“ zeigt, schätzten auch alle Bürgermeister Drensteinfurts seit Albert Leifert. Sowohl bei Leifert, als auch bei Werner Wiewel und Paul Berlage war Volkmar im Wahlkampfteam.

Die Beziehung zu Leifert ist besonders eng. „Wir sind durch Dick und Dünn gegangen. Aus Parteikollegen sind Freunde geworden.“ Da konnte Volkmar seinem Freund auch schon einmal sagen, dass die Wahlkampfrede „totaler Mist“ war.

Leifert war es, der Volkmar überredete, IG-Werbung-Vorsitzender zu werden. „Du brauchst keine Angst zu haben. Ich komme nicht mit einem weiteren Posten nach Hause“, sagte Volkmar vor der Vorstandssitzung des Vereins im Jahr 1987 zu seiner Frau. Als sich der Verein aber auflösen drohte, sprang Volkmar in die Bresche. •dz

Für 15 Stunden ein echter Bayer

Jürgen Wältermann musizierte im Wies'n-Festumzug mit der Blaskapelle Roßhaupten

Drensteinfurt / Roßhaupten • Das „Auf-die-Paukehauen“ liegt ihm nicht so, aber dennoch war Jürgen Wältermann mit von der Partie, als im Festumzug der diesjährigen Oktoberfest-Wies'n in der weißblauen Landeshauptstadt die Blaskapelle Roßhaupten mit Pauken und Trompeten – und eben dem waschechten Preußen an den scheppernden Becken – ins „Wies'n-Hippodrom“ (ein-)zog.

Einmal im Leben für 15 Stunden ein Bayer sein – oder zumindest auch nur so zu tun und akzeptiert zu werden – ist für den 48-jährigen Drensteinfurter und aktiven Rentnerband-Musiker ein in Erfüllung gegangener Traum. Und nicht nur für ihn, denn auch die Freunde der Roßhauptener Blaskapelle haben sich immer die Möglichkeit, im Wies'n-Festumzug mitmarschieren zu dürfen. Mög-

lich gemacht hat dies der 100. Geburtstag des Trachtenvereines, der den Allgäuern eine freundliche Einladung nach München bescherte – inklusive Handschlag des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, der es sich nicht nehmen ließ, die 9000 Akteure für den rund 7000 Meter langen Marsch von der Maximilianstraße vorbei an der Ehrentribüne am Odeonsplatz bis hin zur Theresienwiese zuvor zu begrüßen. Ein kurzer (unpolitischer) Smalltalk war natürlich auch noch drin.

108 Schritte pro Minute

Die Menschen des Freistaates – und nicht nur die – blicken natürlich mit Stolz auf „ihr“ Oktoberfest und auf den Festumzug. Dank der Fernsehanstalten gehen die Bilder in alle Welt. Und da bleibt dann natürlich nichts dem Zufall überlassen.

„Die Trachtenkleidung war vorgeschrieben, Anzugerleichterung nicht zulässig“, grinst Jürgen Wältermann. Und selbst die Schrittzahl war vorgegeben, die Märsche im entsprechenden Takt: 108 Schritte in der Minute, 7,2 Stundenkilometer flott über den Asphalt oder halt rund 10000 Schritt bis zum Ziel. Zackig – die Bayern sind da halt doch (die besseren?) Preußen.

Wie dem auch sei, für die Akteure wurde es ein anstrengender, aber rundum toller Tag. „Das vergisst man nicht“, ist sich Wältermann sicher.

Hendl und Maoß

Auf der Hinfahrt bereits mit einer zünftigen Brotzeit inklusive dem ersten Schluck Oktoberfestbier versorgt, erreichten die Roßhauptener mit dem in Tracht verpackten, gut getarnten Wese-

städter in ihren Reihen das Hippodrom. Keiner der rund 250000 Zaungäste hatte den Preußen ausgemacht – auch keine Fernsehkamera konnte ihn „enttarnen“.

Die reservierten Plätze waren schnell in Beschlag genommen, und mit einem halben Hendl und der ersten Wies'n-Maoß wurden Hunger und Durst gestillt. „Das tat richtig gut“, meint Wältermann, obwohl beim anschließenden Feiern er mit den trinkfesten Bayern nicht ganz mithalten konnte. „Aber vier Maoß habe ich auch geschafft“, grinst er im Redaktionsgespräch.

Doch wie alles im Leben, war auch dieser Tag schnell vorbei, und um 16.30 Uhr mussten die Plätze für die nächsten Gäste geräumt werden. Den Abschluss feierte man zünftig in der Gaststätte „Zur Post“. Es soll Drensteinfurter geben, die dort des öfteren gesichtet werden. •jo



Nach 7000 Metern Fußmarsch, einigen Märschen und reichlich Schweiß weniger schmeckte das Bier im Hippodrom umso besser (v.l.): Jürgen Wältermann und seine Musikerfreunde Thomas und Stefan „Zimperl“ Strobel. Foto: pr



Der Umzug aus der Sicht der Musiker – so gestaltet er sich am Odeonsplatz. Jürgen Wältermann (kl. Foto, r.) war mit Helmut Bader, Christoph Zimmermann und Otto Lux (v.r.) musikalisch mittendrin. Fotos: pr

Jetzt wird der nächste Schritt angestrebt

80 Jugendliche äußerten ihre Wünsche / Kontaktgruppe arbeitet Ideen für „freie Jugend“ aus

Drensteinfurt • Wo können sich Jugendliche in Drensteinfurt treffen, ohne ständig Ärger mit Anwohnern zu bekommen oder immer wieder weggeschickt zu werden? Soll ein ganz neuer Jugendtreffpunkt entstehen? Oder reicht es, Regeln für die Nutzung bestehender Treffpunkte aufzustellen?

Das Thema scheint ihnen sehr wichtig zu sein, sonst hätten sich nicht schon zum ersten Treffen mehr als 20 junge Menschen zusammengefunden, um miteinander zu diskutieren und nach Lösungsansätzen zu suchen. Und das wollen sie in den

nächsten Monaten nun regelmäßig tun, um dann irgendwann Bürgermeister Paul Berlage und den zuständigen Politikern ihren eigenen Vorschlag zu unterbreiten: „So könnte es gehen!“

Jugendliche im Dialog

Seit Oktober 2008 sind Karin und Daniel Bögge jetzt – vorzugsweise an den Wochenenden – auf den Straßen und Plätzen Drensteinfurts unterwegs, suchen das Gespräch mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sie dort antreffen, aber auch mit den Anwohnern, die sich da-

gestört fühlen. In dieser Zeit haben die beiden Sozialarbeiter zu vielen jungen Menschen eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut, viele sich anbahnende Konflikte schon im Vorfeld entschärft.

Seit einigen Wochen ist ihre Arbeit nun in eine neue Phase getreten: mithilfe von Fragebögen und anderer Methoden wurden 80 Jugendliche, die zumindest einen Teil ihrer Freizeit gerne an öffentlichen Treffpunkten verbringen, nach Ihren Wünschen und Vorstellung befragt. Kürzlich folgten dann viele von ihnen der Einladung zu einem ers-

ten Kontaktgruppentreffen in den Kulturbahnhof. In dieser Gruppe wollen sie jetzt weiter arbeiten, bis sie der Öffentlichkeit ihre Ideen vorstellen können.

Diese sollen so ausgefeilt sein, dass sie die Interessen aller Seiten berücksichtigen und ernst nehmen: die Interessen der Anwohner von Jugendtreffpunkten, die Interessen der Stadt Drensteinfurt als „Hausherrin“ und eben ihre eigenen Interessen als Jugendliche: sich bei schönem Wetter mit Freunden draußen treffen zu können, und das nicht gerade bei Mama und Papa im Garten. •dz



Sprechstunde des VdK

Drensteinfurt • Der Sozialverband VdK, Ortsverband Drensteinfurt, bietet kostenlose Sprechstunden mit dem Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Helmut Göbel, an. Der erste Sprechtag ist am Mittwoch, 7. Oktober, im Kulturbahnhof – von 16.30 bis 18.30 Uhr, damit auch Berufstätige den Versichertenältesten nach ihrem Feierabend um Rat fragen können. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist eine Terminabsprache unter Tel. (02508) 999771 (ab 18 Uhr) erforderlich. Göbel, der seit 1980 in diesem Ehrenamt tätig ist, hält bereits seit vielen Jahren in Ahlen beim VdK Sprechtag ab. Ratsuchende erhalten kostenlose Auskünfte zur Rentenversicherung; auch Rentenansprüche jeglicher Art können gestellt werden.

Rumänische Kochkünste

Drensteinfurt • Wie schmecken eigentlich rumänische Gerichte? Dieser Frage können Interessierte in dem Kochkurs „Rumänische Küche“ am Donnerstag, 1. Oktober, ab 19.30 Uhr in der Städtischen Realschule Drensteinfurt nachgehen. Unter Anleitung werden dort gemeinsam rumänische Gerichte zubereitet und anschließend in geselliger Runde probiert. Nach den überaus gut besuchten vorausgegangenen internationalen Kochkursen freuen sich die Organisatoren auch hier auf viele Köchinnen und Köche. Die Teilnahme an diesem Kochkurs, der im Rahmen des „Jahres der interkulturellen Begegnungen“ stattfindet, ist kostenlos, eine Anmeldung bei der Stadtverwaltung unter Telefon (02508) 995121 ist jedoch erforderlich.

Gottesdienst am Abend

Drensteinfurt • Am morgigen Sonntag, 27. September, findet um 19 Uhr der nächste Abendgottesdienst in der Martinskirche statt. In der Reihe: „Bilder, die mich und meinen Glauben berühren“, wird ein weiteres Bild betrachtet und in Glaubensbezug gesetzt. Und damit die Wahl dabei nicht zu kurz kommt, nimmt das ausgewählte Bild am Sonntag deutlichen Bezug zur eigenen Verantwortung, die jeder hat, damit gesellschaftliches Leben gelingen kann. Der Gottesdienst wird vom Instrumentalkreis mitgestaltet. Im Anschluss ist offener Abend im Gemeindehaus.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Rinkerode • Das Pfarrbüro ist in der nächsten Woche ausnahmsweise nur am Donnerstag von 14.30 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 14 bis 16. Uhr geöffnet.

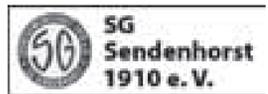
Landvolk bindet Erntekrone

Drensteinfurt • Gemeinsam mit dem Landwirtschaftlichen Ortsverein und den Landfrauen binden die Drensteinfurter Landjugendlichen am Dienstag, 29. September, auf dem Hof Grewe in der Bauerschaft Natorp die Erntekrone. Los geht es um 19.30 Uhr.

Hält das Spiel, was es verspricht?

SG als Dritter zum Zweiten Sassenberg

Sendenhorst • Ein „interessantes Derby“ erwartet Hubert Terbeck. Der Trainer des Fußball-Bezirksligisten SG Sendenhorst und sein Team geben am Sonntag (15 Uhr) ihre Visitenkarte im Waldstadion des VfL Sassenberg ab. „Ich wäre mit einer Punkte-teilung zufrieden, möchte aber natürlich gewinnen“, sagt Terbeck vor dem brisanten Spitzenspiel des Tabellendritten beim Zweiten.



Der Aufsteiger, trainiert von Christian Franz-Pohlmann, feierte zuletzt vier Siege in Serie und hat in sieben Partien erst vier Gegentore kassiert. Somit trifft die beste Abwehr der Liga auf den gefährlichsten Angriff. Denn die SG traf bereits 19 Mal. „Wir wollen unser Spiel durchbringen“, sagt Sendenhorsts Coach Terbeck. Eine Sonderbewachung werde es für die beiden Ex-Profis des VfL, den 31-jährigen Oliver Glöden und den 37 Jahre alten Kongolesen Musemestre Bamba, nicht geben. „Glöden ist mit seinen 2,03 Metern ein Riese und kopfballstark. Bei Standards wird es daher eine Zuteilung geben.“

Sebastian Stellmach hat seine Rot-Sperre abgesehen

und gehört ebenso wieder zum Kader wie Werner Budt und Stefan Hagedorn. Matthias Langohr (Meniskus-OP) wird laut Terbeck noch drei bis vier Wochen fehlen.

Platz der Knoten?

• Noch ist die Saison lang, noch sind viele Punkte zu vergeben. Doch so langsam sollte bei der **zweiten Mannschaft** der SG der Knoten platzen. Denn sonst droht die Mannschaft von Carsten Osterwinter den Anschluss ans Tabellennittelfeld zu verlieren. Am Sonntag (13 Uhr) kommt es auf dem Westtorplatz zum Aufeinandertreffen mit der Reserve des TuS Hilstrup. Die Münsteraner starteten mit vier Niederlagen in die Saison, haben sich mit zwei Siegen (4:0 gegen Warendorf II und 3:1 gegen Greven II) mittlerweile aber auf den elften Rang in der Kreisliga A2 vorgerückt. Zwei Plätze und zwei Punkte dahinter stehen die zurzeit ersatzgeschwächten Sendenhorster.

• Den noch ungeschlagenen Aufsteiger TSV Ostfeld hat die **dritte Mannschaft** am Sonntag (13.15 Uhr) zu Gast. Nach zwei Siegen in Serie und dem Sprung auf Platz zehn der Kreisliga B3 wollen die Sendenhorster den Tabellendritten ärgern. • **mak**



Beim Saisonabschluss *des Deutscher Rallye-Cross Verbandes (DRCV) in Herbern war das Team Kunkel/Kuhlmann am Start. Beim Großen Preis von Herbern belegte Patrick Kunkel (2. v. r.) mit dem Citroën AX Sport in der Klasse der Sportwagen Platz sieben. Bruder Sascha (r.) hatte mit dem Audi 80 Quattro 20V Turbo bei den Spezialtourwagen weniger Glück und wurde nach einem Motorschaden Zehnter. Am Sonntag musste Patrick Kunkel in der Klasse 6 (Spezialtourwagen über 1800 cm³) daher auf den Citroën umsteigen – und kam so nur auf 90 statt 350 PS. Am Ende sprang Platz elf heraus. Kevin Kuhlmann (l.) sicherte sich Rang fünf in der Jugendklasse bis 16 Jahre, René (2. v. l.) den sechsten Platz in der Jugendklasse ab 16 Jahre. In der Meisterschaftswertung landete Kevin Kuhlmann auf dem sechsten, René auf dem achten Platz. Patrick Kunkel und Torsten Samson wurden Vierte. Die Meisterschaftsfeier des DRCV mit Ehrungen findet am 29. November in Harsewinkel statt.* Text/Foto: pr

Schachfreunde spielen remis

Drensteinfurt • Die erste Mannschaft der Schachfreunde hat ihre Premiere in der ersten Bezirksklasse bestanden. Gegen Bezirksligaaufsteiger SK Westbevern II gelang den Stewwertern ein verdient

• An diesem Samstag beginnt für die **SFD-Reserve** die neue Saison mit einem Heimspiel gegen Everswinkel II. Die Partie beginnt um 16 Uhr im Kulturbahnhof.



tes 4:4-Unentschieden. In Bestbesetzung angetreten, zeigte der Aufsteiger eine couragierte Leistung und ging sogar mit 4:1 in Führung. Dass es letztlich nicht für einen doppelten Punktgewinn reichte, lag daran, dass der Gegner fortan eine kämpferisch starke Vorstellung bot und sich mit ein wenig Glück erfolgreich gegen die drohende Niederlage stemmte.

SFD: P. Fischer (0), B. Broeckmann (0,5), K. Leuckert (0,5), D. Tillkorn (1), M. Theisinger (0), Y. Bröker (1), W. Göntgens (0), H.-W. Jaekel (1)



Heinz-Werner Jaekel Foto: pr

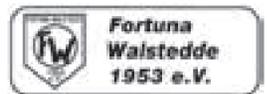
Tennis-Schnuppertag am Sonntag

Albersloh • Wie in jedem Jahr findet kurz vor der Wintersaison ein Tennis-Schnuppertag bei der DJK GW Albersloh statt. Die Jugendtrainer werden interessierte Kinder und Eltern fachkundig anleiten. Das Schnuppertag findet an diesem Sonntag ab 16 Uhr auf der Tennisanlage in Albersloh statt. Für Getränke sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Aus in der Verlängerung

Fortunas Herren verlieren im Pokal gegen die ASG / Sonntag in Neubeckum / Frauen in Holsen

Kreispokal-Viertelfinale: Fortuna Walstedde – Ahlener SG: 1:4 n. V. (1:1/1:0). Drei Minuten haben Fortuna Fußballern zum Erreichen des Pokal-Halbfinals gefehlt. Bis zur 87. Minute führte der A-Ligist gegen die klassenhöhere Ahlener SG mit 1:0, ehe Walstedde noch den Ausgleich hinnehmen musste und es in die Verlängerung ging. Dort hatten die Ahlener die größeren Kraftreserven und setzten sich klar durch.



„Wir haben alles gegeben und kämpferisch überzeugt, aber leider sind wir nicht belohnt worden“, war Fortunas Spielertrainer Dariusz Krawiec nach der bitteren Niederlage enttäuscht. Dabei hatte die Partie gut angefangen für die Gastgeber, bei denen in Allendorf, Yetik, Kosar, Bolmerg, Kappelmann, Jurczyk und Algün sieben Akteure fehlten.

Durch einen satten Schuss aus 18 Metern von Dimitri Winkenstern gingen die Walstedder in Führung (15.). Die Ahlener ließen sich vom Rückstand nicht beeindrucken und erspielten sich gute Möglichkeiten. Allerdings scheiterten sie entweder an Keeper Christoph Graf oder am Aluminium. Die Fortunen ruhten sich nicht auf dem 1:0 aus. Zehn Minuten vor der Pause ging Nihat Duysak im Strafraum zu Boden, der Pfiff des Unparteiischen blieb aber aus. „Einen klareren Elfmeter gibt es nicht“, schimpfte Krawiec, der mit der Leistung des Schiedsrichters nicht einverstanden war.

In der zweiten Hälfte besaßen die Gäste mehr Spielan-



Stefan Allendorfs Einsatz ist fraglich.

Foto: Wiewelhove

teile, die Abwehr der Fortuna stand aber sicher – bis zur 87. Minute, als die ASG den späten 1:1-Ausgleich schaffte. „Das Gegentor war nicht unverdient“, gab Krawiec später zu. Er trauerte jedoch den Chancen nach, die Ali Duysak (73.) und der eingewechselte Kevin Wender (78.) zuvor vergeben hatten. In der Verlängerung ging die ASG nach 95 Minuten mit 1:2 in Front. „Danach haben wir hinten aufgemacht und noch mal alles versucht“, sagte Krawiec. Ein Treffer gelang seiner Elf aber nicht mehr – im Gegenteil: Durch zwei Konter (113., 120.) schraubte der Bezirksligist das Ergebnis auf 1:4 hoch.

Doch zu lange beschäftigen wollen und können sich die Fortunen mit dem Pokalaus nicht. Am Sonntag (15 Uhr) ist der Tabellenzweite beim achtplatzierten SV Neubeckum zu Gast. „Vom Papier her sind wir Favorit“, sagt Krawiec und ergänzt: „Doch das heißt nichts.“ Schließlich trennen beide Mannschaften nur drei Zähler. Zwar kehren im Vergleich zum Pokalspiel Bolmerg und Kappelmann zurück in den Kader, dafür fallen Westhues und Ali Duysak aus. Der Einsatz von Allendorf ist fraglich. Fortunas Spielertrainer weiß, „dass uns keine leichte Aufgabe erwartet. Doch wenn wir an die zuletzt gezeigten Leistung an-

knüpfen, holen wir in Neubeckum drei Punkte.“ • **sw**
Fortuna: Graf, Krawiec, Westhues, Rubbert (65. Ernst), Schröder (77. Tigemann), M. Üre, J. Üre, Averhage, Winkenstern, A. Duysak, N. Duysak

„Durch Kampf glänzen“

• **Fortunas Damen** müssen für ihr sechstes Meisterschaftsspiel am Sonntag (Anstoß 15 Uhr) zum VfL Holsen fahren. Holsen stieg als Tabellenzweiter in die Landesliga auf und ist wie die meisten Aufsteiger relativ gut in die Saison gestartet. Drei Siege stehen zwei Niederlagen gegenüber. „Wir gehören momentan nicht zu den Besten in unserer Liga, deshalb müssen wir durch unsere Laufbereitschaft und den Kampf glänzen“, sagt Walsteddes Coach Holger Kürpick.

Die Fortuna will an den 2:1-Sieg gegen den FC Donop/Voßheide anknüpfen. „Wir müssen auch mal auswärts 90 Minuten dagegenhalten und drei Punkte mit nach Hause nehmen“, fordert Kürpick. Während sein Team auf eigenem Platz sieben von neun möglichen Punkten eingefahren hat, gab es auswärts bislang nichts zu holen.

Fehlen werden am Sonntag beim Tabellenfünften Annika Börding, Marleen Holststräter, Nicole Klönne, Jenny Neumann, Regina Radowski, Anne Schwingel und Katja Wellmann. Ein Fragezeichen steht hinter folgenden Namen: Manuela Ahlke, Tabeta Brenner, Rachel Blume und Maike Kampschulte. • **jul**

• Die **Herrenreserve** gastiert am Sonntag (13 Uhr) zum Duell zweier Tabellennachbarn beim SV Neubeckum II. Die Gastgeber sind Tabellenachter der Kreisliga B Beckum, Walstedde Neunter.

Schaaf zählt zu den Favoriten

Sendenhorst • Das 2. Bezirksranglistenturnier der Badmintonspieler findet am diesem Sonntag in der Westorhalle statt. Jeweils die 16 stärksten Spieler in den Klassen U11 bis U15 werden ihre Meister ausspielen. Vier SG-Mitglieder gehen an den Start. Die größten Chancen rechnet sich in der Klasse Jungen U11 Adrian Schaaf aus. Der Aufschlag zur ersten Partie erfolgt um 9 Uhr. Für das leibliche Wohl der Spieler und Fans wird die Badmintonabteilung der SG sorgen. • **vol**



Übergabe der Sportabzeichen

Drensteinfurt • Die Mädchen und Jungen der Eltern-Kind- und der Vorschulgruppen der DJK Olympia Drensteinfurt können sich am Mittwoch, 7. Oktober, um 15 Uhr in der Turnhalle der KvG-Grundschule ihre Minisportabzeichen abholen. Wer seinen Schwimmnachweis noch nicht eingereicht hat, kann dies in den nächsten Tagen bei den Übungsleitern tun.

Letzte Abnahme in Rinkerode

Rinkerode • Die letzte Sportabzeichenabnahme in Rinkerode in 2009 ist an diesem Samstag, Prüfer Georg Olbrich hat sich allerdings bereit erklärt, noch fehlende Disziplinen nach Absprache unter Tel. (02538) 270, abzunehmen.

Jugendfußball

Haske schießt B1 ins Viertelfinale

SG Sendenhorst

• VfL Sassenberg – B1: 2:4 n. V. (Kreispokal). Tore: Philip Haske (4)
• C1 – GS Hohenholte: 6:1 (Kreisokal). Tore: Niklas Kuhlmann (2), Maik Krause, Mathis Schomacher, Jan-Niklas Tigger, Elias Peters

Fortuna Walstedde

• SpVg Oelde – C: 12:0 (Kreisokal)

Fortuna-Termine

Walstedde • Die Fußballteams der Fortuna stehen vor folgenden Aufgaben:

Samstag (ab 12 Uhr)

• E1 – SpVg Oelde, 13.15 Uhr
• E2 – SuS Enniger, 13.15 Uhr
• D – SC Roland Beckum, 14.15 Uhr
• SG Benteler/Wadersloh – C, 15.15 Uhr
• TuS Wadersloh – B-Mädchen, 15.15 Uhr
• Alte Herren – RW Alverskirchen, 16 Uhr

Sonntag

• Vorwärts Ahlen – B, 11 Uhr
• A – SC Roland Beckum, 11 Uhr
• SV Neubeckum II – Senioren I, 13 Uhr
• SV Neubeckum I – Senioren II, 15 Uhr
• VfL Holsen – Damen, 15 Uhr

SVD-Termine

Drensteinfurt • Die Jugendfußballteams des SVD sind wieder im Einsatz:

Samstag (ab 12 Uhr)

• C1 – SG Sendenhorst, 16 Uhr
• FC Greffen – U11 I, 12.30 Uhr
• SG Sendenhorst II – C2, 12.15 Uhr
• SG Telgte III (U8) – U8 I, 12 Uhr
• SG Telgte – U7, 12.30 Uhr
• U11-Mädchen – FC Gievenbeck, 12.10 Uhr
• U13-Mädchen – TuS Hilstrup, 13.30 Uhr
• SV Ems Westbevern II (U10) – U10 II, 12 Uhr
• SC Gremmendorf II – A2, 16 Uhr

Sonntag

• A1 – SC Fichtorf, 11 Uhr

SVR-Termine

Rinkerode • Die Termine der SVR-Jugendfußballteams:

Samstag (ab 12 Uhr)

• D1 – Warendorfer SU III, 13 Uhr
• SC Fichtorf II – D2, 13 Uhr
• Warendorfer SU II – E, 12 Uhr
• U17-Mädchen – GW Gelmel, 14.30 Uhr
• SV Bösenfeld – U13-Mädchen, 14 Uhr

Sonntag

• A – Germania Mauritz, 11 Uhr
• Fortuna Schapdetten – B, 11 Uhr

Verkehrte Welt beim Gegner

SVD erwartet Amelsbürens Zweite / Frauen werden ihren Ansprüchen zurzeit nicht gerecht

Drensteinfurt • Auf einen Gegner, der schwer einzuschätzen ist, treffen die A-Liga-Fußballer des SVD am achten Spieltag. Denn bei der DJK GW Amelsbüren herrscht derzeit verkehrte Welt.

Die erste Mannschaft steht nach dem Abstieg aus der Bezirksliga und einem



schwachen Saisonstart in der Kreisliga A1 nur auf dem 13. Tabellenplatz. Amelsbürens Zweite, Drensteinfurts Gegner an diesem Sonntag (15 Uhr) im Erfeld, ist dagegen viel besser aus den Startlöchern gekommen. Das Team von Markus Roski ist in der Parallel-Staffel A2 Tabellenachter und hat bereits drei Siege gefeiert – alle unter der Woche. Zuletzt schlugen die

Grün-Weißen die Warendorfer SU II mit 5:0. Niederlagen kassierte die GWA-Reserve bislang nur gegen die Titelaspiranten Telekom-Post SV Münster (3:4) und TuS Altenberge (1:4).

Für den SVD zählt im Heimspiel nur ein Sieg, um den Rückstand auf Tabellenführer TSV Handorf, der am Dienstag 2:0 in Westbevern gewann, zu verkürzen. Außerdem wollen die Jungs von Trainer Ivo Kolobaric als einzige Mannschaft der Liga ungeschlagen bleiben. Fehlen werden Björn Feist (Bänderriss), Dominik Heinsch (Schädelbruch), Michael Knispel (rot-gesperrt) und Christian Wickern. Wickern hat sich einen Kreuzbandriss zugezogen und wird in dieser Saison wohl nicht mehr spielen können. Fraglich ist, ob Robert Wojdat (Rückenprobleme) auflaufen kann.



Christian Wickern hat sich einen Kreuzbandriss zugezogen.

Foto: Kleineidam

• Die **zweite Mannschaft** erwartet den SV Rinkerode (siehe Vorbericht SVR).

• Alles andere als eine Niederlage bei Ems Westbevern II wäre für die **SVD-Dritte** ein

Total frustriert

GWA will in Sassenberg als Team auftreten

Albersloh • „Der Rauch des letzten Spiels ist verfliegen. Jetzt versuchen wir, einen klaren Blick zu bekommen.“ Das 0:5 gegen Wolbecks Zweite hat Willi Kofoet zum Anlass genommen, die aktu-



elle Situation beim Fußball-B-Ligisten DJK GW Albersloh zu analysieren. „Die fehlenden Stammspieler sind nicht zu ersetzen. Die jungen Spieler sind nicht in der Lage, die Ausfälle zu kompensieren. Da wird jeder zum Einzelkämpfer.“ Am Sonntag (13 Uhr, Brookstadion) geht es zum Auswärtsspiel beim VfL Sassenberg II. „Die haben nicht die Probleme, die wir haben“, sagt Kofoet und spricht zum einen den Tabellenstand des

Aufstiegers an. Die VfL-Zweite ist Fünfter und landete zwischenzeitlich vier Erfolge in Folge. Zuletzt verloren die Sassenberger gegen Wolbeck II mit 1:8 und trennten sich 0:0 von Beelen II. Tobias Schröder steht GWA-Coach Kofoet wieder zur Verfügung. Saathoff, Jeiler, Bergmann und Fiedler fehlen weiter. Wer im Tor steht, war am Freitag noch unklar.

• Zeitgleich (13 Uhr) empfängt die **zweite Mannschaft** die Dritte des SC Hoetmar. Im Kelderduell der Kreisliga C4 – Dritttletzer gegen Letzter – hoffen beide Teams auf den ersten Saisonsieg. Neuling Hoetmar hat in sechs Spielen erst zwei Tore geschossen, dafür aber 33 kassiert. Viel besser sieht auch das Torverhältnis der Albersloher (4:30) nicht aus. • **mak**

Mächtig motiviert

SVR will sich in Stewwert anders präsentieren

Rinkerode • Nach der ersten Niederlage kündigt Carsten Winkler, Trainer des Fußball-B-Ligisten SV Rinkerode, personelle Konsequenzen an. „Es wird Wechsel in der Startformation geben“, sagt



Winkler vor dem Derby bei der zweiten Mannschaft des SV Drensteinfurt am Sonntag (13 Uhr). Der eine oder andere habe im Training die Chance genutzt und sich aufgedrängt. „Das Spiel kommt zum richtigen Zeitpunkt. Die Motivation ist groß“, hofft Winkler nicht nur, dass sich seine Mannen anders präsentieren als beim 1:4 gegen Greffen, sondern verlangt Wiedergutmachung. Mohammed Abdi fehlt in Drensteinfurt berufs-

bedingt. Fraglich ist der Einsatz von Thanh-Tien Doan (krank) und Daniel Wright, der Vater geworden ist.

Ganz andere Sorgen haben Peter Wimber und Florian Hammer, die Trainer der SVD-Reserve. Vier Niederlagen in Serie ließen ihr Team auf den vorletzten Platz abrutschen. Das größte Problem: In sieben Spielen hat es hinten schon 23 Mal geklingelt.

• Spielfrei hat die **zweite Mannschaft** des SVR an diesem Wochenende. Das nächste Spiel in der C4-Liga steht am Donnerstag (19 Uhr) zu Hause gegen RW Milte II an.

• Mit dem FC Mecklenbeck II, als Tabellendritter der C2-Liga noch ohne Niederlage, hat es die **SVR-Dritte** am Sonntag (15 Uhr) auf eigenem Platz zu tun. • **mak**

Revanchieren

TT-Verbandsliga: Fortuna erwartet Hilstrup II

Walstede • Nach der überzeugenden Leistung gegen den TuS Lohausenholz (9:4) möchten Fortunas Tischtennis-Verbandsligaspieler ihre blütenweiße Heimbilanz auch gegen die Oberligareserve des TuS Hilstrup verteidigen. Dass dieses Vorhaben kein Selbstläufer wird, zeigt ein Blick auf das Ergebnis der Vorsaison: Mit 1:9 kamen die Walstedder gegen die Münsteraner in eigener Halle unter die Räder. „Für diese bittere Niederlage möchten wir uns natürlich revanchieren, auch wenn Frank Leschowski nicht zur Verfügung steht“, hofft Marek Kurzepa an diesem Samstag (18.30 Uhr in der Turnhalle der KvG-Grundschule) auf Wiedergutmachung.

Die Gäste, mit einem 5:9 gegen Rahden und einem 8:8 in Warendorf gestartet, verfügen über eine sehr ausgeglichene Mannschaft, wodurch Marek Kurzepa und Stefan Fuchs am oberen Paarkreuz sicherlich leicht favorisiert in die Begegnungen mit Matthias Möttsch und Carsten Be-

cher gehen werden. In der Mitte kommt es zwischen Carsten Fongler und Michael Romanski auf der einen und Stefan Halsbenning und Routinier Manfred Malta zu einem Vergleich auf Augenhöhe. Am unteren Paarkreuz sind die Gäste mit dem noch ungeschlagenen Thomas Branse und Sebastian Fröhling am gefährlichsten.

• In der Kreisliga tritt die zweite Mannschaft der Fortuna an diesem Samstag (17.30 Uhr) beim punktlosen Tabellenletzten TTC Südkirchen an. Walsteddes Kapitän Jörg Freiherr hat allerdings Personalsorgen. Neben ihm steht lediglich Ralf Becker aus dem siegreichen Team der Vorwoche zur Verfügung. Hinzu kommen Christoph Nulle aus der Stammbesetzung sowie Peter Lips und Markus Flöter aus der dritten Mannschaft.

• Die Dritte gastiert in der 2. Kreisklasse B um 17.30 Uhr beim Schlusslicht BW Ottmarsbocholt III. • tj



50 Tennisspieler kämpften bei den Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung von GW Albersloh in den verschiedenen Klassen um den Titel. Zum ersten Mal gab es die Klasse „Damen-Hobby“, in der Wiedereinsteigerinnen und Anfängerinnen spielten. Im Endspiel setzte sich Reinhild Rinsche gegen Christiane Kröger durch. In der Konkurrenz der Westfalenliga-Damen boten Claudia Mersmann und Gela Rosery den Zuschauern ein spannendes Spiel, das die Nummer eins (Mersmann) für sich entschied. Bei den Herren stoppte eine Verletzung den ersten Vorsitzenden Michael Thale im dritten Satz, so dass der Titel an Heinz-Jürgen Horn-Rebsch ging. Im Mixed siegten Claudia und Tim Mersmann vor Hilli Seyerl und Heinz-Jürgen Horn-Rebsch. Im Herren-Doppel gewannen Robert Pöttner/Tim Mersmann im Finale gegen Olli Dälken/Marc Salzsieder (rechtes Bild), im Damen-Doppel setzten sich Claudia Mersmann/Kerstin Pöttner gegen Hilli Seyerl/Ulla Wandke durch (linkes Bild). Mit einem italienischen Abend wurde der Saisonabschluss bis tief in die Nacht gefeiert. Knapp 60 Mitglieder und Freunde waren der Einladung gefolgt. Italienische Speisen, Weine, Musik und grün-weiß-rote Flaggen sorgten für eine tolle Atmosphäre. Text/Fotos: pr



Buchterkirche läuft Bestzeit

Rinkerode • So schnell war er noch nie: In neuer persönlicher Bestzeit hat Klaus Buchterkirche den 36. Berlin-Marathon beendet. Für seinen 52. Marathon benötigte der Rinkeroder 3:14:45 Stunden und belegte Platz 2531 bei den Männern und den 417. Rang in seiner Altersklasse M45. Die erste Hälfte der Strecke hatte das Mitglied der Laufsportfreunde Münster in 1:37:01 Stunden absolviert. Seine nächsten Marathons läuft Buchterkirche am 4. Oktober in Budapest und am 8. November mit Andreas Reckmann in Nizza. • mak



Klaus Buchterkirche lief seinen 52. Marathon. Foto: ddr

TT: SVR spielt heute in Hilstrup

Rinkerode • Die Tischtennis-Herren des SV Rinkerode treten an diesem Samstag (17.30 Uhr) beim TuS Hilstrup IV an und wollen mit einem Sieg die Tabellenführung in der Bezirksklasse 3 verteidigen. Während der SVR mit einem Sieg und zwei Remis in die Saison gestartet ist, stehen bei den Hilstrupern ein Erfolg (9:1 in Amelsbüren) und zwei Niederlagen (3:9 gegen Bergkamen-Rünthe II und 5:9 Handorf) zu Buche. • mak

HSG-Termine

Drensteinfurt • Die Termine der Handballteams der HSG Ascheberg/Drensteinfurt:

Samstag

- MJE 3 – SG Sendenhorst 1 – BSV Roxel, Treffen 13.30 Uhr, Anwurf 14 Uhr, in Ascheberg
- MJE 2 – SW Havixbeck – TSV Ladbergen, Treffen 13.30 Uhr, Anwurf 14 Uhr, in Drensteinfurt
- WJC – SC Greven 09 II – Treffen 15.30 Uhr, Anwurf 16.15 Uhr, in Ascheberg
- HSG 4 – DJK Sparta Münster 5, Treffen 16 Uhr, Anwurf 16.30 Uhr, in Drensteinfurt
- TSV Ladbergen 2 – HSG 1, Treffen 16 Uhr, Anwurf 18 Uhr
- HSG 2 – TV Friesen Telgte 2, Treffen 17.30 Uhr, Anwurf 18.30 Uhr, in Drensteinfurt

Sonntag

- MJD – TV Friesen Telgte 2 – SC DJK Everswinkel 2, Treffen 9.30 Uhr, Anwurf 10 Uhr, in Ascheberg
- MJC – TSV Ladbergen 2, Treffen 11.30 Uhr, 12.30 Uhr, in Ascheberg
- SG Sendenhorst – WJE – SC Greven 09, Treffen 12 Uhr, Anwurf 13 Uhr
- MJB – TV Friesen Telgte 2, Treffen 13 Uhr, Anwurf 14 Uhr, in Ascheberg
- WJB – TSV Ladbergen, Treffen 14.30 Uhr, Anwurf 15.30 Uhr, in Ascheberg
- SV SW Havixbeck 2 – HSG 3, Treffen 15 Uhr, Anwurf 16.15 Uhr
- HSG Hohne/Lengerich 2 – Damen, Treffen 15 Uhr, Anwurf 16.30 Uhr
- MJA – SG Sendenhorst, Treffen 16 Uhr, Anwurf 17 Uhr, in Ascheberg

SG-Handballer

Sendenhorst • Die Termine der Handballteams der SG:

Samstag

- TV Emsdetten – Damen I, 16 Uhr
- HSG A./Drensteinfurt – mJE weiß, 14 Uhr

Sonntag

- HSG Schöttlingh/Baben – Herren I, 15 Uhr
- BSV Roxel – Herren II, 19.15 Uhr
- SV Ems Westbevern – Herren III, 18 Uhr
- BSV Roxel II – Damen II, 15.30 Uhr
- HSG Ascheberg/Drensteinfurt – mJA, 17 Uhr
- ASV Senden II – wJB, 10 Uhr
- mJB – HSG Gremmend./Angelm., 17.15 Uhr
- wJC – SC Westfalia Kinderhaus, 15.45 Uhr
- SC Greven 09 – wJD, 16.15 Uhr
- TV Friesen Telgte – mJD I, 14 Uhr
- ASV Senden & SG HF Reckenfeld/Greven 05 – mJD II, 10 Uhr
- TV Friesen Telgte II – mJE schwarz, 13 Uhr
- wJE – SC Greven 09 & HSG Ascheberg/Drensteinfurt, 13 Uhr

Label fürs Jubiläumsjahr

Die Sportgemeinschaft Sendenhorst feiert 2010 ihr 100-jähriges Bestehen

Sendenhorst • Ein rundes Jubiläum wirft seine Schatten voraus. Die Sportgemeinschaft (SG) Sendenhorst feiert im kommenden Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Neben einigen Veranstaltungen, die der Hauptvorstand des Vereins organisieren wird, wird jede Abteilung jeweils für einen Monat das Jubiläumsprogramm gestalten. Das Label fürs Jubiläumsjahr wurde jetzt vorgestellt.

Vor gut einem Jahr hatte der SG-Vorstand um Franz-Josef Reuscher alle Mitglieder und andere Interessierte aufgerufen, ein entsprechendes Label zu entwerfen. Eine Reihe von Vorschlägen wurden bei Geschäftsführer Thomas Erdmann eingereicht. „Die Auswahl fiel uns sehr schwer, aber am Ende waren wir uns dann doch einig“, sagte Erdmann bei der offiziellen Vorstellung.

Die Jury, die aus den Mitgliedern des „Arbeitskreises 100“ bestand, wusste nicht, von wem die Vorschläge kamen. So konnten alle neutral an die Bewertung der Vor-



Marita Wietheger und Franz-Josef Reuscher präsentierten das Label zum 100-jährigen der SG. Foto: Vollenkemper

HSG-Herren „gehen voll auf Sieg“

In Ladbergen unter Zugzwang / Damen haushoher Favorit / Reserve will 60 Minuten gut spielen

Bezirksliga 3, Herren: TSV Ladbergen II – HSG Ascheberg/Drensteinfurt (Samstag, 18 Uhr). Über Motivation muss bei den HSG-Herren nicht geredet werden. Bei der knappen 28:30-Niederlage gegen Titelanwärter ASV Senden II war zu sehen, dass die Einstellung stimmt. Doch die gute Leistung wurde nicht mit Punkten belohnt. In Ladbergen steht das Team daher unter Zugzwang. Im dritten Spiel will die HSG endlich punkten. „Wir gehen voll auf Sieg. Die Spieler sind heiß auf die ersten Punkte“, sagt Trainer Reinhard Zimmer.



Das Spiel der Ladberger (2:2 Punkte) lebe hauptsächlich von zwei Routiniers, die Oberliga-Erfahrung hätten. „Taktisch sind wir dafür gut aufgestellt. Wir werden mit Manndeckung spielen“, sagt Zimmer. Florian Schulte, der die Fäden im Aufbau zieht, hatte sich in der letzten Partie eine Muskelverhärtung zugezogen. Sein Einsatz ist fraglich. Ob Alexander Kramm, der weiter an einer Leistenzerrung leidet, spielen kann, steht auch noch nicht fest. Darüber hinaus fehlt Dennis Walter (privat verhindert).

Auswärts vor wenigen Zuschauern zu spielen, „ist eine ganz andere Situation. Da muss man sich pushen“, fordert der HSG-Coach.



Gerold Willige (vorne) und seine Teamkollegen sind „heiß auf die ersten Punkte“, sagt Reinhard Zimmer. Foto: Timpe

Kreisliga, Frauen: HSG Hohne/Lengerich II – HSG (Sonntag, 16.30 Uhr). Nach dem Auftakt nach Maß mit zwei deutlichen Siegen in Kinderhaus und gegen Havixbeck peilen die HSG-Damen weitere zwei Punkte an. „Wir wollen den Erfolg weiter ausbauen“, sagt Trainer Gerd Terveer. Hohne/Lengerich II, das seinen Saisonstart mit zwei Niederlagen verpatzt hat, heißt der Gegner an diesem Sonntag. Terveer warnt aber davor, den Gegner zu unterschätzen: „In der Liga kann man gegen jeden verlieren, wenn man nicht aufpasst.“

Das Tempo hoch halten und zwei Punkte mitnehmen – so

lautet das Ziel des Spitzenreiters. Allerdings muss Terveer auf drei Spielerinnen verzichten. Susann Kostrzewa, Dorothee Schulze-Wenning und Nicole Arnemann werden fehlen. Da der Kader 15 Spielerinnen umfasst, müsste die Mannschaft die Ausfälle kompensieren können. „Wenn wir sicher in der Abwehr stehen, dürfte wenig passieren“, sagt Terveer.

Kreisliga, Herren: HSG II – TV Friesen Telgte II (Samstag, 18.30 Uhr in Drensteinfurt). Gegen Telgtes Zweite hofft die HSG-Reserve auf den ersten Saisonsieg. Nach zwei Niederlagen zum Auftakt wollen

schläge herangehen. Marita Wietheger war es schließlich, die nach Meinung der Jury die zündende Idee hatte. „Seit 100 Jahren sind die Menschen in Sendenhorst durch die Sportgemeinschaft verbunden. So zieht sich das ‚S‘ oder auch die ‚Schleife‘ durch die Geschichte der SG“, interpretiert Wietheger ihre Idee einleuchtend. Passend dazu wird die Jubiläumszahl „100“ durch turnende Menschen gebildet. Ein wenig aufgefrischt wurde gleichzeitig das SG-Logo. Es wird ebenfalls im Jubiläums-label zu sehen sein.

Besonders großen Wert legen die Verantwortlichen der SG darauf, dass das neue Label variabel einsetzbar ist. „Es kann in der Form und Größe beliebig verändert werden. So ist es auch auf Einladungen, Urkunden oder Ähnlichem einsetzbar“, sagte Franz-Josef Reuscher, erster Vorsitzender des Vereins. Er kündigte an, dass außerdem eine neue Vereinsfahne mit dem Jubiläums-Label angeschafft wird. • vol

www.sg-sendenhorst.de



Frank Leschowski fehlt der Verbandsliga-Truppe der Fortuna im Heimspiel gegen Hilstrup's Reserve. Foto: Jäggle

Vereinsmeisterschaften: Drei Titel für Udo Specht

Sendenhorst • Die Vereinsmeister der SG-Tennisabteilung stehen fest. Gleich drei Titel sicherte sich Udo Specht.

In der Altersklasse Herren U40 siegte er im Endspiel gegen Jesse Greive. Im Doppel holte Specht sich in der gleichen Altersklasse gemeinsam mit André Hülshoff den Titel. Jesse Greive/Jürgen Krass wurden Zweite. Im Doppel der Herren unter 40 mussten Specht/Hülshoff nur Andreas Engberding/Henning Haselmann den Vortritt lassen. Engberding siegte zudem im

Einzel-Finale der U40 gegen Haselmann. Bei den Damen setzten sich im Doppel-Endspiel Renate Nocon-Stoffers/Judith Landau gegen das Damen-50-Duo Luki Greive/Anne Reineke durch. Der Mixed-Titel ging an Karin Holthaus und Udo Specht.

Den Saisonabschluss feiern die Mitglieder der Tennisabteilung am Samstag, 3. Oktober, ab 19.30 Uhr. Der Vorstand und der Vergütungsausschuss richten eine spanische Nacht aus. Eingeladen sind auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen.



Neue Stadtmeister: Bei den Tennis-Stadtmeisterschaften der Kinder und Jugendlichen in Sendenhorst gingen vier Titel an die SG Sendenhorst und drei Pokale für den ersten Platz an GW Albersloh. Kristina Fehler (GWA) setzte sich im U9-Endspiel gegen Julia Stoffers (SG) durch. Bei den Jungen gewann der Sendenhorster Nicolas Horst gegen Dennis Töws (GWA). Carolin Horst (SG) verwies Marie Neufert (GWA) bei den U10-Mädchen auf Platz zwei, Benedikt Specht (SG) verteidigte den Pokal gegen Simon Hartleif (SG). Lukas Hartleif (SG) schlug im U12-Finale Till Voßberg (GWA). Julian Lemke (GWA) gewann das U15-Finale gegen seinen Mannschaftskameraden Philipp Voßberg. Theresa Mersmann (GWA) siegte bei den U15-Mädchen vor der Albersloherin Lena Handke. Als Vertreterin der Stadt nahm Uschi Puke an der Verleihung der Pokale und Urkunden teil.

Text/Foto: pr
Dritte Plätze: U9: Tristan Schemann (SG) und Anna Hartleif (SG); U10: Franziska Holthaus (SG) und Julian Jeiler (GWA); U12: Aron Westmeier (SG); U15: Sebastian Specht und Lisa Stoffers (SG)



Gemälde übergeben: Die Siegerin im Euro-Cup der Amateure beim Renntag am 16. August in Drensteinfurt hieß „Secretnora“. Die Ahleiner Künstlerin Kathrin Teutenberg (rechts) hat nun ein Gemälde (70 mal 50 Zentimeter) von der Siegerin angefertigt und dieses am vergangenen Sonntag beim Deutschen St. Leger auf der Trabrennbahn in Gelsenkirchen an das aus Nordholland angereiste Besitzerehepaar Johann und Dickey Elzinga übergeben. Der Sportliche Leiter Norbert Blum vertrat den Rennverein Drensteinfurt.
Text: mak/Foto: pr



Um das Lambertusfest zu feiern, zogen in Rinkerode am Mittwoch zahlreiche Eltern und Kinder mit bunten Laternen los und versammelten sich am Kindergarten. Bei Einbruch der Dunkelheit startete der Umzug über die Dorfstraße – an der Feuerwehr und am neuen Altenheim vorbei – zur Wiese am Pfarrzentrum. Dort stand die von Eltern und Kindern gebastelte Tannenpyramide. Im Schein der Laternen sangen alle Laternenlieder und natürlich auch „Dumme Liese“. Stefan Schemmelmann begleitete die Lieder auf dem Akkordeon. Um die alte Tradition wiederzubeleben, spielte in diesem Jahr erstmals wieder ein Kind den Bauern, teilte Organisatorin Margret Stöppler mit.
Text/Foto: Schmidt



Herbstfest der Bürgergeschützen

Walstede • Das Herbstfest der Walstедder Bürgergeschützen findet am Samstag, 10. Oktober, in der Schützenhalle statt. Wie im Vorjahr wird sich der Heimatverein an diesem Fest beteiligen. Beginn ist um 15 Uhr. Bei zünftiger Musik wird in der herbstlich geschmückten Halle bis spät in den Abend gefeiert. Für den Nachmittag werden die Vorstandsmitglieder mit ihren Frauen sowie die Hofstadtdamen Kaffee und Kuchen vorbereiten. Der Bläserkreis Walstede wird für musikalische Unterhaltung sorgen. Gegen Abend wird Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp aus Kattenvenne die Gemüter erheitern. Zur Unterhaltung werden auch das Königspaar Dorothea Rückersberg und Franz Lindner samt Hofstaat beitragen. Nach dem Abendessen (Buffet) wird Rosis Mobilisdisco für die richtige Stimmung auf der Tanzfläche sorgen. Karten sind im Vorverkauf im Frischmarkt Remmert, im Friseursalon Buhmann und Gehrmann, in der Maximilian-Apotheke und in der Reinigung Jungfermann erhältlich.

Turnhallen in Ferien geschlossen

Drensteinfurt • Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass die städtischen Turnhallen in den Herbstferien (12. bis 25. Oktober) geschlossen sind. Die Turnhalle Rinkerode und die Dreingau-Halle stehen den Vereinen in der zweiten Ferienwoche (19. bis 23. Oktober) bei Bedarf nach vorheriger Absprache unter Tel. (02508) 995-123 zur Verfügung.



Eine Reise im Wert von 2500 Euro haben Karl und Elfriede Koch beim Gewinnsparen der Volksbank gewonnen. Das Reiseziel können sie selbst auswählen. „Am liebsten nicht so weit weg. Bayern oder Tirol lautet unser Wunschziel“, verriet das Ehepaar aus Rinkerode der Niederlassungsleiterin der Volksbank im Davertdorf, Theres Moddick (links), bei einem Blick auf die Weltkugel. Die Reise wurde bei der Sommer-Sonderziehung ausgelobt.
Text/Foto: pr



Haste da noch Töne? Das Quartett „Kleine Töne“ führte sein Publikum augenzwinkernd durch Kuss-, Verbrechen- und Umweltthemen.
Foto: Timpe

Umweltfreundliche Kussbelehrung

„Kleine Töne“ über Küssen und Verbrechen

Rinkerode • Küsse und Verbrechen: Wie passt das zusammen? Das fragten sich auch die rund 30 Zuschauer im Pfarrzentrum Rinkerode. Das A-capella-Quartett „Kleine Töne“ belehrte das Publikum am Donnerstagabend eines besseren. So hat doch schon Adam in einen Apfel aus Leidenschaft gebissen – und damit ein Verbrechen begangen.

Mit ulkigen Texten und eleganten Hüftschwüngen verstanden es die Freckenhorster Beate und Winfried Klein sowie Maria und Gunter Töne das Publikum zum Lachen zu bringen.

Die Gruppe, die die Anwesenden mit auf eine detektivistische Spurensuche nach dem Kuss nahm, stellte ihr neues Programm „TKKT“ vor, was nichts anderes heißt als: „Tausend Küsse! Kleine Töne!“. Das musikalische Kabarett bildete den Auftakt für das Programm des Aktuellen Forums, in dem sich die katholischen Gemeinden aus Drensteinfurt, Rinkerode und Walstede mit der Familienbildungsstätte Ahlen zusammengefunden haben.

„Was der Vater, das Mädchen oder der Kommissar sich fragen, ist immer daselbe: Ist er's oder ist er's nicht?“, erklärte das Quartett, für die das Küssen Geräusche macht, als wenn eine Kuh durch Matsche geht.

Auf die Suche nach verschiedenen Kussarten wie den Zungenkuss machte sich die Gruppe zusammen mit dem Publikum. In ihren Liedern und Moderationen klärten ihre Zuhörer über die Vorteile eines Kusses auf. „Der Kuss ist umweltfreundlich. Dabei werden nur erneuerbare Energien verwendet“, so die Künstler. Damit hatten die „Kleinen Töne“ die Lacher auf ihrer Seite. •tim

Spendengeld für Flugticket

Tierärzte wollen jemenitischen Kindern helfen

Drensteinfurt • Tierarzt Klaus-Dieter Timpe und seine Frau Andra sprechen noch oft von dem Kind, das sie 1999 für fast ein Jahr bei sich zu Hause betreut haben. „Aisha“ hieß das damals neunjährige Mädchen aus dem Jemen, das nach dem Krankenhausaufenthalt in Deutschland über die Hilfsorganisation „Hammer Forum“ in die Drensteinfurter Familie kam.



Zakaria gehört zu den Kindern, denen das „Hammer Forum“ mit Hilfe von Spendengeldern bereits helfen konnte.
Foto: pr

Als Andrea Timpe einen Artikel über die Aktion „Impfen für Afrika“ der „Tierärzte ohne Grenzen“ gelesen hatte, erinnerte sie sich an die Hammer Organisation, die sich um Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten kümmert. „So etwas müssen wir auch machen“, hatte sie zu ihrem Mann gesagt – und alle Hebel in Bewegung gesetzt.

Drei Praxen sind dabei

Nun werden am 1. Oktober 50 Prozent aus dem Umsatzes aus Kleintierbehandlungen der Tierarztpraxis für das „Hammer Forum“ gespendet. Für die Aktion haben sich die Drensteinfurter zwei weitere Tierarztpraxen mit ins Boot geholt: die Herberner Gemeinschaftspraxis von Hubert Glitz, Norbert Geiping und Ina Olbertz sowie die Ascheberger Praxis von Norbert und Melchior Schulze-Thier sowie Stefan Frank. „Die Kollegen haben nicht lange überlegt und sofort zugesagt“, erklärt Andrea Timpe.

Die Kleintiersprechstunden finden in allen Praxen zu den gewohnten Zeiten statt. „Ter-

mine können auch vorab telefonisch vereinbart werden“, erläutert Timpe.

Ziel der Aktion ist es, für mindestens ein behandlungsbedürftiges Kind aus dem Jemen das Flugticket zu finanzieren. Die Kosten belaufen sich dafür auf rund 400 Euro. „Wenn mehr Geld zusammen kommt, wäre es natürlich schön“, sagt Klaus-Dieter Timpe.

Flug am 10. Oktober

Heute (Samstag) fliegt eine Gruppe von mehreren Ärzten des „Hammer Forum“ in den Jemen, um dort erst einmal vor Ort Kinder zu behandeln. Einige Kinder, bei denen die medizinische Versorgung nicht vor Ort durchgeführt werden kann, kommen dann am 10. Oktober nach Deutschland. •tim

„Feuer“ in der Scheune

Walstede • Zum Saisonabschluss an diesem Samstag wird um 20 Uhr in die Kulturscheune zum „Scheunenfeuer“ eingeladen. Ein bunter Abend mit verschiedenen Gästen wartet auf die Besucher. Mit dabei sind das Improtheater „Ratz Fatz“ aus Münster mit dem Programm „Geht nicht? Gbt's nicht!“, der Poetry-Slammer Andreas Weber (Kulturveranstalter, freier Kurator und Autor) und die Band „Nette Begleitung“. Volker Mauck, Bernhard Kühnapfel und Martin Dercks spielen eingängige, melodische, selbst komponierte Lieder mit hauptsächlich deutschen Texten. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Kolping besucht Firma Beumer

Rinkerode • Noch gibt es freie Plätze für die Besichtigung der Maschinenfabrik Beumer in Beckum am Montag, 26. Oktober. Die Maschinenfabrik Beumer in Beckum ist ein weltweit orientiertes Unternehmen für Fördertechnik, Verladetechnik, Palettenteknik, Verpackungstechnik sowie Sortier- und Verteilsysteme. Die Kolpingsfamilie lädt zum Besuch ein. Die Abfahrt ist um 13 Uhr an der Genossenschaft, die Führung und Besichtigung beginnt um 14 Uhr. Der Kostenbetrag in Höhe von 12 Euro wird im Bus kassiert. Anmeldungen nimmt Reinhold Stöppler unter Telefon (02538) 334 entgegen.

Jahrgang 1949 trifft sich

Drensteinfurt • Der Einschulungsjahrgang 1949 der früheren Volksschule kommt zu seinem achten Klassentreffen am Samstag, 3. Oktober, um 17 Uhr am Bürgerhaus Alte Post zusammen. Von hier aus führt Pastor Walter Gröne die Ehemaligen durch die Stadt. Die Feier selber wird im Anschluss in der Gaststätte „Zur Welse“ stattfinden.

„Nicht immer der beste, aber ein guter Ort“

Veranstaltung der Hospizgruppe

Drensteinfurt • Auf Einladung der Hospizgruppe Drensteinfurt, Rinkerode und Walstede referierte Beate Kerfbaum im Kulturbahnhof zum Thema: „Das stationäre Hospiz St. Michael in Ahlen – Nicht immer der beste, aber

ein guter Ort.“ Rund 20 Bürger bekamen einen Einblick in den Arbeitsalltag der Pflegedienstleiterin, die anhand eines Filmes ausführlich und anschaulich über das Hospiz berichtete und viele Fragen beantwortete.

Nicht nur die hellen, freundlichen Räumlichkeiten schafften eine angenehme Atmosphäre, auch das Team, das aus 19 Mitarbeitern und 42 Ehrenamtlichen besteht, sorgte dafür, dass sich die maximal acht Gäste geborgen fühlten, sagte Kerfbaum. Jeder Gast bewohnt ein Einzelzimmer, das sehr individuell eingerichtet werden kann. Mittelpunkt des Hospizes ist die Wohnküche, in der täglich gekocht, gegessen, gespielt und geredet wird.

Das Hospiz St. Michael ist offen für jeden, unabhängig von seiner finanziellen Situation, Konfession, Staatsangehörigkeit oder Krankheit. Auch Aidskranke finden hier Aufnahme. Grundlegende Voraussetzung für die Aufnahme ist die besondere Lebenssituation des Schwerkranken und dass die bestehende Krankheit in absehbarer Zeit zum Tod führt und keine Therapie mehr Heilung bringt. Besteht die Möglichkeit, zu Hause versorgt zu werden, sei sie der stationären Versorgung vorzuziehen.



Beate Kerfbaum Foto: pr

www.hospizbewegung-waf.de



Senioren auf Entdeckungstour: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Diese Frage stellte sich auch der Walstедder Kreis alleinstehender Frauen und unternahm am Mittwochnachmittag einen Ausflug nach Hamm. Mit dabei waren zahlreiche Gäste aus Walstede und der Umgebung, die die benachbarte Stadt an der Lippe besichtigen wollten. Mit einem Bus unternahm die 35 Teilnehmer eine Rundfahrt durch Hamm, die vom Geschichtsstudenten Jan Dirk Wiewelhove aus Ameke geführt wurde. Die Senioren fuhren unter anderem das Schloss Heessen, die Zeche Radbod und den Bahnhof an. In der Pauluskirche sang die Gruppe „Großer Gott, wir loben dich“, bevor es in den Hammer Kurpark ging. Nach dem Kaffeetrinken und der Besichtigung des Gradierwerkes (Foto) fuhr die Gruppe mit zahlreichen neuen Eindrücken von Hamm zurück in die Heimat.
Text/Foto: Wiewelhove

Gasteltern besuchen „ihre“ Kinder

Vorbereitungen für Weissrusslandfahrt laufen

Sendenhorst / Albersloh • Zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren macht sich eine Gruppe Gasteltern auf den Weg, um die Ferienkinder aus Weißrussland und ihre Familien zu besuchen. Das erfordert gründliche Vorbereitung. Deshalb trafen sich die elf Fahrtteilnehmer am Dienstagabend in der Begegnungsstätte an der Bergstraße zur Abstimmung des Vorhabens.

Aus Sendenhorst beteiligen sich Antje und Heidi Haverkamp sowie Angelika und Franz Westerwalbesloh, und aus Albersloh kommen Annette und Ludger Breul, Annegret Deitmar, Hannah und Mariele Holtmann, Judith Seebröcker und Josef Osterkamp, der als Vorsitzender des Organisationsteams auch gleich die Reiseleitung übernimmt. Eine neunköpfige Gruppe aus Herford wird sich unterwegs anschließen.

Die Reise führt zunächst nach Minsk. Dort wird Dolmetscherin Tamara Prychod-

ka den Besuchern drei Tage die Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen. Danach geht es nach Tschinitschi, Kruschinowka und Userany, die Heimatdörfer der Kinder. Hier trennen sich die Gruppen aus Albersloh/Sendenhorst und Herford und besuchen „ihre“ jeweiligen Familien, bevor sie sich am Ende der Reise wieder zusammenfinden.

Am 14. Oktober gibt es eine Überraschung für Raissa Barisova, die langjährige Begleiterin der Ferienkinder in Albersloh. Sie hat an diesem Tag Geburtstag und wird sich über den Besuch sicherlich freuen.

Die Reise dauert vom 9. bis 18. Oktober. Der bis Minsk durchgehende Zug fährt um 00.14 Uhr ab Hamm. Eine halbe Stunde später steigen die Herforder Teilnehmer in Bielefeld zu. Die Ankunft in Minsk soll 23.45 Uhr erfolgen. Das Team hat schon etwas Reisefieber und freut sich auf außergewöhnliche Erlebnisse. • **gez**



Äpfel, Pinsel und viel Farbe: Dass Stilleben eine durchaus bewegte und lebhaftige Vorgeschichte haben können, erfuhren die angehenden Schulkinder der Kita St. Ludgerus Albersloh bei ihrem Besuch des Sendenhorster Künstlers Jürgen Krass. Zum Auftakt des Projekts „Forscher, Künstler, Konstrukteure“, das in den kommenden Wochen die Neugierde und den Forschergeist der Kinder der Kita füttern soll, ging es mit dem Bus zum idyllisch gelegenen Atelier des Künstlers. Mit Apfelpflücker, Korb und Leiter machten sich die jungen Künstler mit ihren Erzieherinnen auf den Weg in die benachbarte Obstwiese und überzeugten sich davon, dass die Ernte nicht nur optisch, sondern auch geschmacklich vortrefflich war. „Es geht mir bei diesem Malprojekt um die Ganzheitlichkeit“, machte Jürgen Krass deutlich. So wollte er mit den Kindern den Weg des Apfels am Baum bis zum wiedergefundenen Objekt auf der Leinwand begehen. Sichtlich stolz präsentierten die Kinder am Ende ihre Werke, bevor es nach einem lehr- und erlebnisreichen Tag Richtung Heimat ging. Text/Foto: Husmann



Mode direkt vom Hersteller

Sendenhorst • Die kfd St. Martin lädt am Donnerstag, 15. Oktober, zum Besuch einer Modenschau mit Kaffee und Kuchen beim Modehersteller Höinghaus im westfälischen Oberlübbe in der Nähe von Bad Oeynhausen ein. Höinghaus bietet exklusive Damenmoden direkt vom Hersteller. Abfahrt ist um 13.45 Uhr am Lambertiplatz, die Rückkehr ist gegen 20.30 Uhr vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt mit Überweisung des Kostenbeitrags von 10 Euro für Mitglieder und 15 Euro für Nichtmitglieder auf das kfd-Konto. Auskunft erteilt Gisela Nordhoff, Telefon (02526) 2309.

Gebet im Islam und Christentum

Sendenhorst • „Eine besondere Beziehung zu Gott – das Gebet in Christentum und Islam“, lautet das Thema am Montag, 28. September, um 20 Uhr auf der Tenne im Haus Siekmann. Referentin ist Dr. Claudia Preckel (Oelde). Im Rahmen der Reihe „Christen und Muslime im Dialog“ lädt die Pax-Christi-Gruppe Sendenhorst zu diesem Abend alle Interessierten herzlich ein, besonders auch zum anschließenden gemeinsamen Gespräch.

Bibelwoche für Kinder

Sendenhorst • Die evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst lädt Kinder im Grundschulalter aus Sendenhorst und Vorhelm zur Kinderbibelwoche ein. Sie findet in diesem Jahr in der ersten Herbstferienwoche von Dienstag, 13. Oktober, bis Freitag, 16. Oktober, jeweils von 10 bis 16 Uhr statt. Anmeldungen sind noch bis zum 15. Oktober im Gemeindebüro oder telefonisch unter (02526) 1425 (Anruferantworter) möglich. Wer bereit ist, einen Kuchen zu backen, melde sich ebenfalls im Gemeindebüro.

Koki 2010: Elterntreffen

Sendenhorst • Vom Beten ist am kommenden Montag im „Alten Pastorat“ in Sendenhorst sowie am Dienstag im Albersloher Pfarrhaus das Thema von Koki 2010. Jeweils um 20 Uhr lädt das Team alle Eltern ganz herzlich dazu ein.

Konfi-Unterricht fällt aus

Sendenhorst • Der Konfirmantenunterricht für die Jugendlichen aus Sendenhorst und Vorhelm, die 2010 konfirmiert werden, fällt am 29. September aus. Das nächste Treffen findet erst zum vereinbarten Termin im Oktober statt.

Busabfahrt an der Oststraße

Sendenhorst • Wegen der Kirmes fährt der „Seniorenbus“ zum Boulevard am heutigen Samstag um 15.45 Uhr nicht vom Lambertiplatz, sondern von der Oststraße ab.

Tempo 30 wird gefordert

CDU macht sich ein Bild von der Situation / Aktionstag von FDP, SPD und BfA am Mittwoch

Albersloh • Schon länger rührt die Verkehrssituation im Bereich der Alverskirchener Straße die Gemüter der Dorfbewohner. Insbesondere für die Kinder, die auf ihrem Schulweg die stark befahrene Straße überqueren müssen, bergen die Verkehrssituation erhebliche Gefahren, sind sich betroffene Eltern einig. Um sich für eine Entscheidung in diesem Bereich einzusetzen, trafen sich Henning Rehbaum und Waldtraud Nieße von der CDU-Ortsunion am frühen Mittwochmorgen mit Schülerlotsen, um sich ein Bild vor Ort machen zu können.

Durch reflektierende Kleidung und Kelle ist die an diesem Morgen diensthabende Schülerlotsin Petra Henning für die Auto- und LKW-Fahrer gut sichtbar, so dass die Kinder gefahrlos die Straße überqueren können. So scheint die Sicherheit in diesem Bereich auf dem Schulhinweg wohl gegeben. Ganz anders sieht es jedoch aus, wenn die Kinder mittags von der Schule kommen oder nachmittags zu Freunden wollen, sind sich Lotsen und Eltern einig. Weder auf dem Gehweg noch auf der Straße befinden sich Markierungen oder Hinweise, die den Verkehrsteilnehmern einen weitgehend gefahrenfreien Überweg signalisieren.



Einen sicheren Überquerungsbereich an der Alverskirchener Straße wünschen sich Henning Rehbaum, Waldtraud Nieße, Vera Rüdiger und Petra Henning (v. l.). Zu einem weiteren Ortstermin laden FDP, SPD und BfA am kommenden Mittwoch die Albersloher Bürger ein. Foto: Husmann

Hierfür will sich nun die CDU-Ortsunion einsetzen und fordert mehr Sicherheit beim Überqueren der Straße, die nach wie vor mit 50 Stundenkilometern befahren werden darf. „Tempo 30 für die Alverskirchener Straße ist wichtig, reicht aber nicht aus“, ist sich Henning Rehbaum sicher. Für alle Verkehrsteilnehmer sei es wichtig, dass mit ausreichenden Signalen auf einen Überquerungsbereich hingewiesen werde. Favorisiert wurde an dieser Stelle eine Markierung mit aufgeprägten Fußabdrücken, die den Kindern die

best einzusehende Überquerung signalisierten. Ein entsprechender Hinweis für die Auto- und LKW-Fahrer sei hierbei unerlässlich.

FDP, SPD, BfA am Ball

Doch nicht nur die CDU ist in Sachen „Alverskirchener Straße“ am Ball. Auch die FDP und die BfA wollen eine deutliche Besserung der Situation. Bereits im September 2005 hatten die Liberalen, unterstützt von der BfA, eine Schülerdemonstration mit 30 Teilnehmern inszeniert, um auf den Gefahrenpunkt

aufmerksam zu machen. Die Schaffung vorbeugender Maßnahmen sei im Nachgang vom Straßenverkehrsamt in Warendorf bürokratisch abgelehnt worden, moniert Herbert Dominitzki (FDP) in einem Schreiben an die DZ-Redaktion. Zwischenzeitlich sei er zudem auf einen zweiten Gefahrenpunkt an der Adolphshöhe/Ecke Sunger aufmerksam gemacht worden. Auch in diesem Falle sei seitens des Straßenverkehrsamtes wenig Konkretes heraufgekommen. So planen FDP und BfA nunmehr gemeinsam einen „Verkehrssicherheitstag“ an beiden Gefahrenpunkten, um genau auf dies aufmerksam zu machen und für mehr Sicherheit zu sorgen. Interessenten treffen sich am Mittwoch, 30. September, um 17 Uhr an der Adolphshöhe. Von dort aus geht es zur Alverskirchener Straße.

Zu der Aktion sind laut Dominitzki auch Bürgermeister Berthold Streffing und Landrat Dr. Olaf Gericke eingeladen. Während der Bürgermeister sein Kommen zugesagt hat, fehlt aus dem Kreishaus noch die endgültige Zusage. Dominitzki macht keinen Hehl aus seinen Erwartungen, dass der Landrat persönlich erscheint: „Wir als FDP haben Herrn Dr. Gericke seinerzeit bei den Wahlen auch unterstützt.“ • **cri / jo**

Gänsegeschnatter

Markt findet am 7. und 8. November statt

Sendenhorst • „Die Gans im Mittelalter“ lautet das Motto des diesjährigen Gänsemarktes am 7. und 8. November. Wer aktiv mitmachen möchte, kann sich ab sofort beim Gewerbeverein anmelden.

Die Vorbereitungen durch den Gewerbeverein laufen bereits auf Hochtouren, wie das Organisationsteam am Montag berichtete. Seit dem ersten Gänsemarkt gehört das Künstlerzelt schon traditionell zum Marktgeschehen, wo in diesem Jahr 16 kreative Frauen ihren handwerklichen Ideen freien Lauf lassen werden. Von Ton, Filz und Wolle bis hin zur Dekoration für Haus und Garten werden sie viele schöne Geschenkideen im Zelt anbieten. Der Erlös der alljährlichen Künstlerzelt-Tombola, dessen Preise die Sendenhorster Geschäftsleute spenden, soll

in diesem Jahr Dr. Christoph Klotz zufließen, der sich für krebskranke Kinder einsetzt, erklärte Ulla Florian.

Rund um die Kirche platzieren sich die Aktionsstände, an denen Besucher des Marktes Handwerkern vielleicht auch einmal über die Schulter sehen können. Auch ein Ritterzelt wird es geben, doch über die ritterlichen Veranstaltungen wollte der Gewerbeverein noch nichts verraten. Alle kleinen Marktbesucher können sich auf viele Aktionen freuen, wie beispielsweise Basteln, Schminken oder auch das beliebte Ponyreiten in der Promenade.

Vereine und Künstler, die auf dem Gänsemarkt im November vertreten sein wollen, können sich ab sofort bei Magdalene Voges unter der Telefonnummer (02526) 1406 anmelden. • **as**



Kirmestrubel herrscht von Samstag an für drei Tage auf dem Lambertiplatz. Die Schausteller sind bereits seit Montag auf der Wiese bei der Arbeit, um Autoscooter, „Babyflug“ und die flotte Raupenbahn rechtzeitig in Betrieb nehmen zu können. Auch für große und kleinen „Schleckermäulchen“ wird es wieder ein reichhaltiges Angebot geben: Zuckerwatte und Lebkuchenherzen sind die Renner, aber auch die „Kirmesbratwurst“ und Pommes wird es geben. Am Samstag geht es um 14 Uhr los. Für 20 Minuten gibt es Freifahrten auf allen Karussells. Von Samstag bis Montag werden Fahrgeschäfte und Buden jeweils von 14 bis 22 Uhr geöffnet sein. Text/Foto: Schmitz-Westphal



Die Gasteltern der Tschernobyl-Kinder freuen sich auf ihren Besuch in Weißrussland. Foto: Genz

Neuer Vorsitzender

Förderverein der Grundschule wählt Vorstand

Sendenhorst • Claus Böckenholt ist neuer Vorsitzender des Fördervereins Kardinal-von-Galen Grundschule.

Nach sieben Jahren Vorstandsarbeit legte am Dienstagabend Guido Weber als erster Vorsitzender sein Amt nieder. „Dieser Schritt fällt mir nicht so ganz leicht“, erklärte er. Da aber seit einem Jahr bereits auch der zweite Sohn nicht mehr die Grundschule besucht, möchte sich Guido Weber dem Amt nach siebenjähriger Ehrenarbeit entziehen. Mit ihm legten auch Ute Kaulitz als zweite Vorsitzende und Gabi Rüter als Kassiererin aus den gleichen Gründen die Ämter gemeinsam nieder.

Nachdem im letzten Jahr kein Mitglied des Fördervereins die Arbeit übernehmen wollte und das Vorstandsteam noch ein Jahr verlängerte, war die Hoffnung für

eine neue Besetzung des Vorstandsteams gering. Mit Freude wurde aber auf der Versammlung vernommen, dass Claus Böckenholt als Vorsitzender, Sonja Henning als zweite Vorsitzende und Marion Hohmann als Kassiererin fungieren möchten. Einstimmig wurden sie gewählt und zu den neuen Aufgaben beglückwünscht.

Schulleiter Michael Schulte erinnerte auf der Versammlung an die vielen, engagierten Einsätze von Guido Weber, dessen Arbeitserfolge vor und hinter dem Schulgebäude zu sehen sind. Die steigenden Mitgliederzahlen zeigen, wie viel Vertrauen die Eltern in die Fördervereinsarbeit setzen. Wichtig sei eine enge Zusammenarbeit mit der Schulpflegschaft, erklärte Guido Weber, die auch beibehalten werden sollte. • **as**



2000 Spendeneuro konnte das Organisationsteam des Kinder- und Kleiderbasars Albersloh (Susanne Backenecker, Claudia Brinkmüller, Annette Fry und Birgit Wahlert) jetzt an den Förderverein der Grundschule St. Ludgerus (700 Euro), die Jugendfeuerwehr Albersloh (350 Euro), die DJK-Kinder-Turngruppe (250 Euro), die DJK-Tennis-Jugendabteilung (350 Euro) und die Jugendabteilung des Reitvereins Albersloh (350 Euro) übergeben. Gleichzeitig bedankt sich das Team bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die der reibungslose Basarablauf nicht möglich gewesen wäre. Der nächste Basar findet am 6. März 2010 statt. Text/Foto: Husmann

Albersloh



Neues Gefährt: In den Genuss viel frischer Luft und jeder Menge Eindrücke können die jüngsten Kinder der Kita Biberburg Albersloh dank ihres neuen Krippenwagens kommen. Die Erzieherinnen, hier Claudia Jeiler, freuen sich über die neu gewonnene Mobilität, die Spaziergänge mit mehreren Kindern gleichzeitig ermöglicht. In der „Bärenhöhle“ der Kita werden zurzeit elf Kleinkinder im Alter von vier Monaten bis drei Jahren betreut, die auf diese Weise die Welt bzw. das Dorferkundung können. An diesem Sonntag öffnet die Kita Biberburg ihre Türen. Von 15 bis 18 Uhr warten viele Aktionen, Infos und das Biberburg-Café auf die Gäste, teilen die Veranstalter mit. Text/Foto: Husmann

Seniorenbeirat tagt am Dienstag

Sendenhorst • Die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Sendenhorst (SBR) treffen sich am kommenden Dienstag, 29. September, zu ihrer monatlichen Arbeitssitzung. Die Zusammenkunft findet wie üblich im Haus Siekmann statt und beginnt um 9.30 Uhr.

Ludger Breul führt die CDU-Fraktion

Erstmals ist ein Albersloher am Ruder / Mühlenhöver verzichtet aus gesundheitlichen Gründen

Sendenhorst / Albersloh • Auf ihrer ersten konstituierenden Fraktionssitzung haben die frisch gewählten Mitglieder der CDU-Ratsfraktion ihren neuen geschäftsführenden Fraktionsvorstand samt neuem Fraktionsvorsitzenden gewählt. Ab der kommenden Legislaturperiode wird Ludger Breul neuer Fraktionschef der Christdemokraten werden. Er übernimmt das Amt von Martin Mühlenhöver, der aus gesundheitlichen

Gründen seinen Posten zur Verfügung stellte.

Mit Breul wird zum ersten Mal in der Geschichte des CDU-Stadtverbandes Sendenhorst/Albersloh ein Albersloher dieses Amt übernehmen. „Ich sage ganz klar: Ich bin Albersloher und weiß aber auch, dass wir hier gut zusammenarbeiten werden und freue mich darauf“, schmunzelte Breul bei seiner Amtseinführung. Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende wurden Peter Abke

und Frank Rüdiger gewählt. Im Amt bestätigt wurde Fraktionsgeschäftsführer Gerd Olde, dem in Sebastian Sievers einer der jüngeren Ratsherren als Stellvertreter zur Seite stehen wird.

Neuer Pressesprecher der CDU-Fraktion wird der 29-jährige Marcel Opperbeck, der in Zukunft die Arbeit der Fraktion repräsentieren wird. Die Berufung der beiden Nachwuchspolitiker

Sievers und Opperbeck ist ein eindeutiges Signal der Fraktion, den Nachwuchs zu fördern und auch in wichtige Gremien mit einzubeziehen. Der ehemalige Fraktionschef Martin Mühlenhöver bleibt dem geschäftsführenden Fraktionsvorstand als Beisitzer erhalten. Die konstituierende Ratsitzung, in der die Ratsfrauen und Herren aller Parteien vereidigt werden, wird voraussichtlich am 27. Oktober stattfinden.



Die CDU-Fraktion hat sich neu aufgestellt: (v. l.) Gerd Olde, Sebastian Sievers, Frank Rüdiger, Ludger Breul, Marcel Opperbeck, Peter Abke und Martin Mühlenhöver. Foto: dz

Uschi Puke weiter am Steuerrad

CDU-„Urgestein“ Hans Homeyer verabschiedet / Vorstand verkleinert / Bürgerstiftung geplant

Sendenhorst • Uschi Puke steht weiterhin an der Spitze der CDU-Ortsunion Sendenhorst. Einstimmig wählten die Mitglieder sie am Donnerstagabend erneut zu ihrer Vorsitzenden.

Einen Wahlmarathon bewältigten sie in der mehr als zweistündigen Sitzung im Hotel Zurmühlen, wobei der Vorstand von 13 auf elf Mitglieder reduziert worden ist. Den auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Mitgliedern Elisabeth Horstrup, Clemens Witte, Thomas Spilbrink und „Urgestein“ Hans Homeyer dankte Puke für die langjährige Arbeit im Vorstand mit einem Geschenk.

Als Stellvertreter steht ihr weiterhin Markus Hartmann zur Seite, neue zweite Stellvertreterin ist Marie-Luise Schulze-Tergeist, neuer Schriftführer Peter Abke. Zum Kassierer wählten die Mitglieder erneut Christian Brüning, das Amt der Beisitzer übernahmen Ulrich Altwische, Bernhard Borgmann-Brüser, Daniel Kötter, Marcel Opperbeck, Wolfgang Schaurerte und Josef Schmedding.

In einem Rückblick hatte Uschi Puke die vergangenen zwei Jahre noch einmal Revue passieren lassen. Die



Der neue Vorstand der CDU-Ortsunion Sendenhorst: (v. l.) Peter Abke, Uschi Puke, Markus Hartmann, Marcel Opperbeck, Ulrich Altwische, Christian Brüning, Marie-Luise Schulze-Tergeist und Bernhard Borgmann-Brüser. Foto: Knöpker

Vorsitzende erinnerte an den Besuch von Sozialminister Laumann, an den „heißen“ Wahlommer und auch an die geselligen Zusammenkünfte bei Ausflügen, Radtouren und Besichtigungen. „Ich bin überzeugt, dass am Sonntagabend Angela Merkel unsere alte und neue Kanzlerin sein wird“, verwies sie auf die Umfragen und aktive Unterstützung seitens der CDU-Ortsunion Sendenhorst. Puke dankte allen Aktiven

für ihr ehrenamtliches Engagement.

Gute Zahlen präsentierte Christian Brüning. Der Kassierer stellte eine gesunde Kassenlage vor, die es ermöglicht, mit einem soliden Polster in die Zukunft zu gehen. Kassenprüfer Bernhard Northoff bescheinigte ihm eine hervorragende Buchführung, so dass einer Entlastung nichts mehr im Wege stand. Im nächsten Jahr werden Rainier Plümpe und Karl-Heinz

Schwermann das Amt der Kassenprüfer übernehmen.

Abschließend warb Ursula Puke für die Gründung einer Bürgerstiftung. Das Startkapital in Höhe von 50.000 Euro soll von 50 Sendenhorstern und Alberslohern aufgebracht werden. Ziel ist es, angesichts leerer öffentlicher Kassen mit Hilfe der Bürgerstiftung Projekte in der Stadt zu unterstützen. Für die Realisierung hat sich ein Initiativkreis gebildet. •ak



Erntedankfest: Themenmesse

Albersloh • Was ist so besonders an „Erde“, am „Mutterboden“. Ohne sie kann keine Pflanze wachsen. Zu Erntedank am Sonntag, 4. Oktober, um 11.30 Uhr soll in einem Familiengottesdienst daran gedacht werden, wie wertvoll Erde ist. Die evangelische Kirchengemeinde Wolbeck – Gemeindeteil Albersloh – lädt dazu in die Gnadenkirche ein. Wie auch in den letzten Jahren bittet die Gemeinde um Spenden, um den Altarraum mit Obst, Gemüse und Ähnlichem passend zu Erntedank zu schmücken. Abgegeben werden können diese Gaben, die später sozialen Zwecken zugeführt werden, am Freitag, 2. Oktober, von 15 bis 18 Uhr.

Unser Dialog – Ihr Erfolg



„Die Person am Telefon ist Ihre Visitenkarte. Überlassen Sie da nichts dem Zufall!“

Maßgeschneidertes
Telefonmarketing

Ihr professionelles
Call Center
Rufen Sie uns an!
Tel. (0231) 53 44-0
info@westcall.de
www.westcall.de



west call



Lensing Druck

www.lensing-druck.de

Ahaus • Münster • Dortmund

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.

Rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01

**Wir bringen Farbe ins Leben.
Mit Druck!**



Geschäftsanzeigen

Hausgeräte
Huesmann
 MEISTERBETRIEB
 Tel.: 0 25 08 / 9 99 21 54
 www.hausgeraete-huesmann.de
 Haben Hausgeräte Kummer, wähle Huesmanns Nummer!
 48317 Dreinstorf - Wagenfeldstraße 18



Herbst-Angebot
 im
Ballett-Studio
Ute Wetter
Tai-Bo (Fitness-Fight)
 Dienstags, 19.00 Uhr
Body-Shape (Bauch, Beine, Po)
 Dienstags, 20.00 Uhr
Dauer und Kosten: 10 Stunden, € 65,-
 Anmeldung und Information:
 Tel. 0 25 08 / 98 41 09 oder 10 47

EiBing An- und Verkauf
Jetzt auch in Albersloh!
 Öffnungszeiten:
 Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
 Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 1272
 und 0176/80 25 92 73

SCHNITTROSEN
KRONSHAGE
 Täglich schnittfrisch
 Sträuße, Gestecke und
 Kränze
Natorp 14 48317 Dreinstorf
Tel. 0 25 08 / 84 80
www.rosen-kronshage.de



PFAFF-Nähmaschinen
 PFAFF • Oststr. 12 • Hamm

Sunger 17
 48324 Sandenhorst/
 Albersloh
 Ruf: 025 38/1554
 Mohnstraße 2a
 59320 Ennigerloh/
 Westkirchen
 Ruf: 025 87/1558



■ **Kompetenter Service für Hausgeräte aller Art und Hersteller**
 ■ **Beratung und Verkauf**
 ■ **Not- und Störungsdienst**
 ■ **Elektroinstallation**

Ist Ihr Teich winterfest ???
 Tel. 0 25 08 / 9 93 08 99
 Mobil: 01 71 / 4 14 71 79

STALJAN
 Am Bahnhof 10
 48317 Dreinstorf-Rinkerode
 Tel. 0 25 38 / 80 11 • Fax 0 25 38/13 59
 ● Heizöl ● Diesel ● Gase
 ● Getränkeabholmarkt

Frührentner
 übernimmt sämtliche Garten- und
 Pflasterarbeiten. Auch Hecken- und
 Strauchschnitt mit Abtransport.
 Geräte vorhanden.
Tel. 0171/ 1 92 23 53

Rund um den Baum
 Bäume, Wurzeln, Sträucher,
 pflegen, schneiden, fällen,
 kein Problem, egal wo sie stehen
Baumwurzelpflege
 Ob groß oder klein
 nur 70 cm muss die Durchfahrt sein.
 Miniwurzelfräse mit Maxileistung.
Zertifizierte Baumprofis klettern
 und entsorgen zu günstigsten
 Festpreisen. Angebote kostenlos
Fachbetrieb Oliver Krampe
 Werne / Herbern 02599/740314
 01 60 / 98 65 21 65
 www.derbaumlaeufer.de

Telefon: 02508 - 9939823
 Philipp Spielbusch Computer
PSC
 Ihr EDV-Partner
 mit Service
 • Service & Beratung
 • Hardware
 • Reparatur
 • Schulungen
 Alles aus einer Hand: Internet, Telefon & Handy
 www.psc-dreinstorf.de

Übernehme
 Pflaster- und Drainagearbeiten und
 Gartenschnitt
 verschiedener Art für Sie!
Handy 01 73 / 3 95 71 62
 oder **01 76 / 83 09 43 72**
 ab 10.00 Uhr.

Auto/KFZ

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen!
 Tel. 01 76/ 23 20 60 10
 oder
 02 51/ 4 81 97 48

Elektro Service Ahlers
Meisterfachbetrieb
 Spezialist für Hausgeräte
 Hausgeräte-Kummer?
 Wähle diese Servicenummer!
0 25 08/85 77
 48317 Dreinstorf - Am Ladestrand 12

REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE
 Waschautomaten, Trockner,
 Geschirrspüler, Kühlgeräte,
 E-Herde
Beratung und Verkauf
 Rudolf Klink - Walstedde
 Telefon 0 23 87/ 7 97

Kaminholz Eiche
 zu verkaufen
Tel. 0160/6801031

HEIMKEN
 TISCHLEREI
 INNENAUSBAU
 • Reparaturarbeiten
 • Zimmertüren
 • Einbauschränke
 • und vieles mehr
 Honekamp 14 - Dreinstorf
 Telefon: 0 25 08- 2 67

Gastronomie
Gasthof Zur Wiese
 Münsterstr. 24
 48317 Dreinstorf
 Telefon 02508 8611
Samstag und Sonntag
Schweinehaxe
 mit
Sauerkraut oder Krautsalat
Püree 8,00 Euro
 Will'st Du nicht allein Zuhause sein, schau doch mal bei Hans und Elly rein!

Verschiedenes

Suche Flohmarktsachen
 Spielzeug, Schallplatten,
 Bilder, Porzellan, Trödel
 und Antikes.
Tel. 02526/938390

Klavierunterricht
 Erfahrener Lehrer erteilt
 Klavier/Keyboardunterricht
 für Kinder und Erwachsene,
 kreativ und individuell gestaltet
 von Klassik bis Jazz
Tel. 0 25 08 / 91 29

Suche defekte
 Gefriertruhen,
 Gefrierschränke und
 Waschmaschinen,
 hole kostenlos ab.
 Tel. 01 51/ 11 66 67 28

Gartenleuchte
 1,65 mtr. hoch, Farbe: weiß,
 neuwertig, für 55 Euro
 zu verkaufen
Tel. 02508/997352

Vertauscht
 Hell-grüne Jacke (mit
 Schlüsseleut) bei Albers,
 Gasthof Zur Wiese, ver-
 tauscht. Bitte melden unter
Tel. 0160/92949370

Kleiderschr. 7-türig, Althoff
 3,65 x 2,21 x 0,65 für 300 €
 Kommode 0,90 x 0,90 x 0,47 für
 80 €
 Spiegel m. Ablage 0,95 x 0,80 für
 50 € und Bettgest. für 30 € VB
Telefon: 02526/3365

anzeigen@dreingau-zeitung.de

Immobilienanzeigen

DRENSTORF
 Schöner wohnen in bester Lage
 neuw. DHH in den Feller Gärten, 4 Z, K, B, WC u.
 HWR, ca. 118 qm Wfl., Bj. 98, heller großer Wohn-
 bereich mit bodentiefen Fenstern zum Süden,
 große Garage, eingegrünter Garten u. Sonnen-
 terrasse gehören zu dem 297 qm gr. Südgrundstück
 KP 185.000 Euro
Giebelständiges Haus
 mit gr. Wintergarten, 6 Z, K, B, WC, ca. 170 qm
 Wfl., Bauj. 89, viel Platz im Teilkeller u. der Dop-
 pelgarage, üb. 425 qm gr. Südwestgrundstück
 von Grün umgeben, KP 198.000 Euro
Bungalow mit tollem Garten
 u. schönem Blick ins Grüne, 5 ebenerdige
 Zimmer, Küche, 2 Bäder, ca. 124 qm Wfl. zzgl.
 Vollkeller, Bauj. 75, parkähnliches 972 qm gr.
 Südwestgrundstück mit Gartenhaus u. Garage,
 KP 198.000 Euro
Pfiffiges, neuw. Niedrigenergiehaus
 176 qm Wfl., interessante Aufteilung, modernste
 Ausstattung u. viele Extras, helle 5 Z, K, 2 Bäder
 u. Apartment im UG mit eigenem Eingang, Bauj.
 99, gr. Garage, idyllisch angelegter Garten auf
 dem ca. 440 qm gr. Südgrundstück,
 KP 268.000 Euro
Besonderes Anwesen
 Wohntrakt mit Gewerbehalle u. parkähnlichem
 Grundstück, interessant aufgeteilt ca. 150 qm
 Wfl., Bj. 02, komplett isolierte u. beheizbare
 Gewerbehalle, ca. 500 qm Nutzfl. mit Büro- u.
 Sozialräumen, Bj. 93, an einem Waldrand schön
 gelegenes 1.418 qm gr. Grundstück,
 KP 296.000 Euro
Kapitalanlage
 Eigentumswohnung zur Vermietung oder Eigen-
 nutzung im Ortskern, 47 qm Wfl. mit sehr guter
 Ausstattung, KP 54.000 Euro
Dr. Kurzhals
Immobilien GmbH
www.dr-kurzhals.de
Tel. 0 25 08/ 4 51

LANGHEIM
 Clevere Energiesparhäuser

www.langheim-haus.de
 Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

1-Zi.-Whg.
Helle, ruhige Wohnung
 ca. 40 m², 1 Zi Kü Bad, evtl.
 Garten, ab sofort oder
 später zu vermieten.
Tel. 0175/9987424

2-Zi.-Whg.
Albersloh
 2 Zimmer, integrierte
 Küchenzeile, EG, Bad, Balkon,
 ruhige, zentrale Wohnlage,
 zu vermieten
Tel. 0170-4568400

Baugrundstück
Rinkerode, Baugebiet
 „Meerkamp II“, 1 Grundstück
 in **Erbpacht**, Lechtermanns
 Ort, 507 m² groß, EFH,
 Nord-Süd-Ausrichtung,
 Erbbauzins 3,00 €/m² jährlich.
 Bewerbungen an den Kirchen-
 vorstand der Kath. Kirchen-
 gemeinde St. Pankratius,
 St. Pankratius-Kirchplatz 3,
 48317 Dreinstorf-Rinkerode,
 Tel. 0 25 38 / 4 72

Nachmieter gesucht
 zum 01.11.09, schöne 70 m²
 Whg., zentr. Lage in Sendenhorst,
 2 Zi Kü Bad, Wohndiele, Loggia,
 Kellerraum, KM 350 € + NK
Tel. ab 18 Uhr:
02526/9366851

Albersloh
DG-Wohnung
 2 ZKDB, 50 m², Kellerr., KFZ-
 Einstellpl., guter modernisierter
 Zustand, zum 01.01.2010
 zu vermieten
Tel. 0160/4875378

3-Zi.-Whg.
Dreinstorf Stadtmitte
 2. OG, 3 ZKB, Balkon,
 Abstellr., 80 m²,
 zum 01.01.2010
 (evtl. früher) zu verm.
Tel. 02508-9116

Vermietung Rinkerode:
 gemütliche 3 Zi., Kü., Diele, Bad, neuer
 Laminatboden, sofort frei, Wfl. ca. 64 m²,
KM 360 Euro zzgl. NK/HK

Dreinstorf:
 neuwertige 3 Zi., Kü., Diele, Bad, im Land-
 hausstil, Terrasse, Gartennutzung, Parkett,
 Keller, sofort frei, Wfl. ca. 75 m²,
KM 460 Euro zzgl. NK/HK

Ottmannsbocholt:
 schöne helle 3 Zi., Kü., Diele, Bad, Balkon,
 Laminat, sofort frei, Wfl. ca. 77 m²,
KM 420 Euro zzgl. NK/HK

Ihre Ansprechpartnerin:
 Susanne Becker - 01 62 - 93 90 540

IMMOBILIEN
MARION RÖWEKAHP
 Telefon: 0 25 38 / 9 33 18
 Mobil: 01 62 / 7 51 53 859
 www.immo-mariorowe.de

Sendenhorst/Höckerskamp
 75 m² Whg., 3 Zi Kü Bad,
 Parterre, Terrasse, Garage,
 Gartennutzung, zu verm.
Tel. 02508/263

Sendenhorst
 99 m² Whg., 3 Zi Kü Bad, WC
 Balkon und Kellerraum,
 450 Euro KM,
 zum 01.12.2009 zu verm.
Tel. 02543/2382134

3-Zi.-Whg.

 Hausbeispiel

3-Zi.-Whg.
Dreinstorf
 3 ZKBB, ca. 80 m², 2. OG,
 KM 380 + NK.
Tel. 02538-95061

Walstedde
 3,5 Zi, ca. 85-90 m², gr.
 Balkon, Stellpl., Keller,
 KM 450 € + NK.
Tel. 02303/22325

Sendenhorst
 99 m² Whg., 3 Zi Kü Bad, WC
 Balkon und Kellerraum,
 450 Euro KM,
 zum 01.12.2009 zu verm.
Tel. 02543/2382134

4Zi.-Whg.
Sendenhorst
Stadtmitte
 99 m² Whg. zu verm., 4 ZKB,
 G-WC, renoviert, Südbalkon,
 Lastenaufzug, 1. OG, KM 455
 zum 01.10.09 zu verm.
Tel. 02526-1550

Immobilien-Gesuche

 Hausbeispiel

Suche Haus in Sendenhorst
 KP 130.000 €, Süd o. Süd/West
 Garten oder sonnige Dachter-
 rasse. Keine Provision, kein
 Makler! Handy ab 18 Uhr.
Tel. 0151/5155772

Suchen 4 Zi-Wohnung
 4 köpfige Familie sucht
 schnellst möglich 4 Zi-Whg
 in Rinkerode. KM bis 350
Tel. 02387/900077

Häuser - Verk.
amarc21
Dreinstorf
 Vielleicht Ihr Traumhaus? Blick ins
 Grüne, mit 42 qm Süd-Terrassen,
 5 ZKBB-WC, Wfl. 126 qm, Grstck.
 421 qm, Bj. 2002, energieeff. mit Solar-
 anlage, gr. Garage u. Carport
 VB 265.000,- €
 EFH mit 684 qm Erbpachtgrstck. im
 Beckkamp, 5 ZKBB, unten G-WC mit
 Dusche u. 1 Schlafraum - rollstuhlge-
 eignet, insges. Wfl. 146 qm, Bj. 05
 VB 190.000,- €
 EFH - Bungalow, Wfl. 166 qm,
 Bj. 06, 4 Schlafräume, 2 Bäder,
 550 qm Grundst., Garage u. Carport
 VB 279.000,- €
 EFH/ZFH - 2 Häuser, Neubau Bj. 94,
 220 qm Wfl. / Altbau 54 saniert,
 110 qm Wfl. mit Hofgarten, 484 qm
 Grstck. VB 290.000,- €
amarc21 Immobilien Berens
 Marienstraße 6
 48317 Dreinstorf
 Tel. 02508/ 99 60 99
www.amarc21.de

EFH - Verk.
Freistehendes modernes EFH
 in Dreinstorf berufsbedingt
 zu verkaufen. BJ 2003,
 voll unterkellert, 122 m² Wfl.,
 516 m² Grundstück,
 Südterrasse. **KP 224.000 €**
Tel.: 0 15 22 / 2 97 71 65

SENDENHORST
Traum-Zuhause:
 Luxus-EFH mit schönem
 SW-Garten in ruhiger
 Lage, Bj. 1999, 8 Zimmer,
 ca. 200 m² Wfl., Parkett,
 Granit, Kamin, EBK und
 vieles mehr. KP VS!
Baukontakt-Immobilien
Tel. 02 51 - 3 83 33 14

Medienhaus Dreinstorf
Dreingau Zeitung
 Anzeigen-Annahme
 Zustell-Service
Dreingau Zeitung
 Markt 1 • 48317 Dreinstorf • Telefon 0 25 08 / 99 03 0
 Telefax: 0 25 08 / 99 03 40
 anzeigen@dreingau-zeitung.de • redaktion@dreingau-zeitung.de
 www.dreingau-zeitung.de
Unsere Öffnungszeiten:
 Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
www.dreingau-zeitung.de